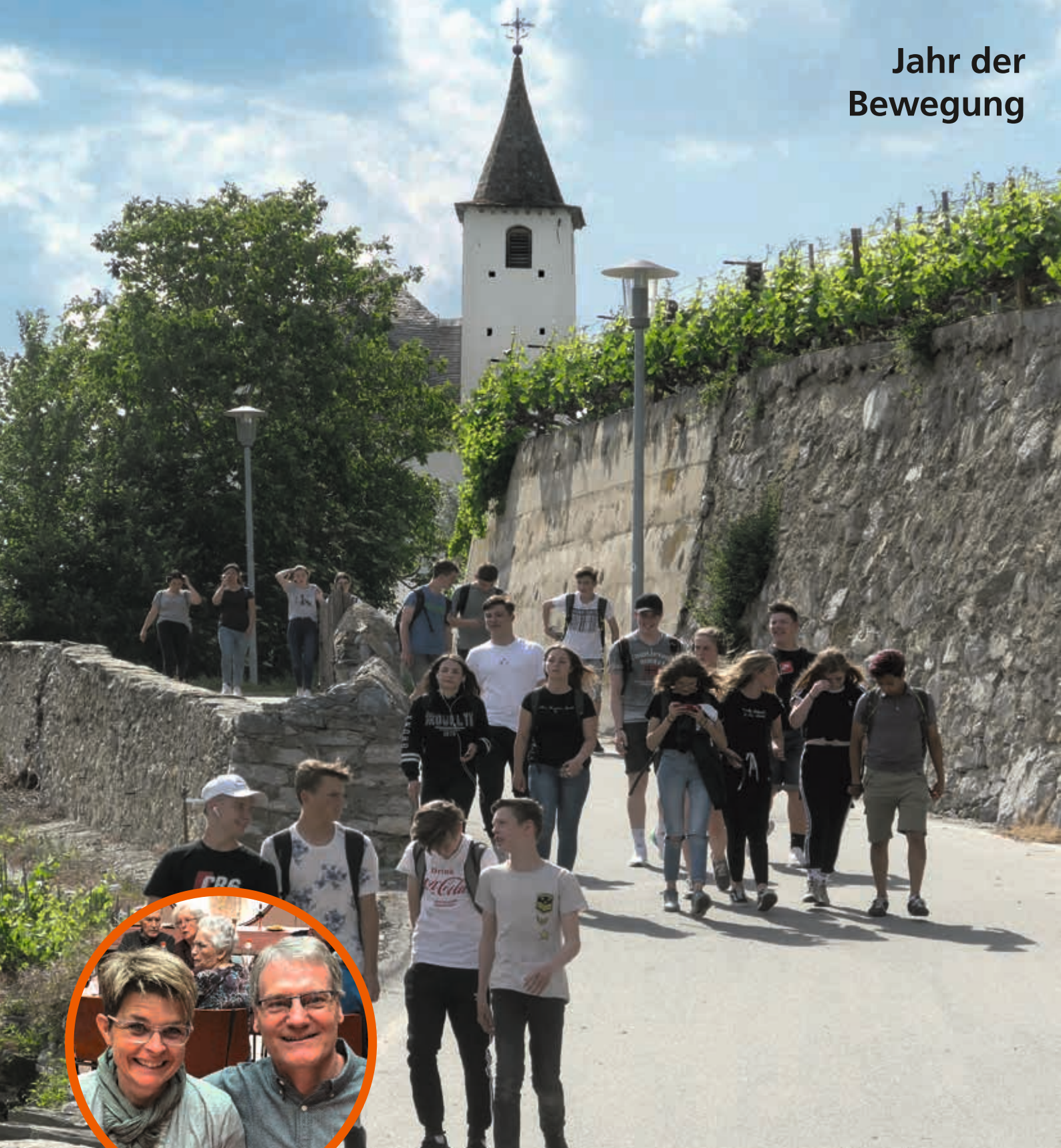




Jahr der Bewegung



Roland und Ursula Steiner
16 Jahre am Puls der Primarschule Susten



Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Daniel Kalbermatter
Verkaufsleiter
079 307 70 24



Philipp Gspöner
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Ante Stopić
Versicherungsberater
079 647 55 22

AXA
Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4
3952 Susten

Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Es freut mich sehr, dass ich als Schulpräsident an dieser Stelle ein paar Gedanken zum Schuljahresbeginn 2019/2020 schreiben darf. Schule – da haben wir wohl alle so unsere Erinnerungen. Mein Vater erinnert sich noch gut an seine Schulzeit: «Vom 1. November bis zum 30. April war Schule». Sechs Monate Blockunterricht würden wir heute sagen. Weiter erzählt er, dass sie immer zu Fuss zur Schule gehen mussten. Schultransporte oder Eltern-taxis habe es damals nicht gegeben. «Fitte Kids» und «Jahr der Bewegung» kommt mir in den Sinn, wenn ich meinem Vater zuhöre. Ferien? Über Weihnachten ein paar Tage. Von Mai bis Oktober hat man zu Hause in der Landwirtschaft mitgeholfen oder man musste auf einen fremden Hof arbeiten gehen. Über Beschäftigung, Animation, ausser-schulische Betreuung und frühkindliche Förderung haben sich unsere Vorfahren keine Gedanken machen müssen, denke ich mir.

Es waren andere Zeiten. Unsere Vorfahren hatten mit existenziellen Lebensbedingungen zu kämpfen. Das können wir uns heute kaum mehr vorstellen. Von daher ist das damalige Schulmodell sehr passend für die damaligen Lebensumstände gewesen. Schule verändert sich mit den Lebensumständen und den Rahmenbedingungen. Doch was einem bleibt sind die Lehrpersonen.

Ich erinnere mich noch gut an meine Lehrerinnen und Lehrer. Im Kindergarten wollte ich «d'Lehrerin Ursula» heiraten. Von Regina Mathieu war ich dermassen beeindruckt, dass ich wusste, hier in der 1. Klasse passiert etwas Wichtiges in meinem Leben. Heute noch bin ich Irmgard Schnyder dankbar, welche mich fast ein halbes Jahr lang jeden Tag zu Hause abholte und in die 2. Klasse chauffierte, weil ich ein Bein gebrochen hatte. Und da waren da noch Schwester Germana, Sigi und Herr Mathieu aus Albinen. Ja, sie bleiben einem in Erinnerung. Wir haben etwas gelernt von ihnen.

Und trotzdem haben es die Lehrpersonen – damals wie heute – nicht immer nur einfach. Damals mussten sie einem zweiten Job nachgehen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Heute sind die Lehrpersonen dermassen von allen Seiten unter Druck, dass die Lust am Unterrichten schon mal vergehen kann. Es kommt nicht von ungefähr, dass wir heutzutage einen Lehrermangel haben. Deshalb ist es mir ein Anliegen, allen Lehrpersonen einmal



ganz herzlich zu danken. Wenn ich sehe mit wieviel Engagement und Herzblut ihr euren Job macht, macht das ganz einfach nur Freude. Danke vielmals, dass ihr Tag für Tag versucht, das Beste für die Kinder und Jugendlichen zu tun.

Es ist mir eine Freude zusammen mit allen Beteiligten an der Schule Leuk weiterzudenken. So beginnen wir dieses Schuljahr mit einer neuen Bildungsstrategie und einem Schulprogramm, welches die Prioritäten festlegt. Die Unterrichtsentwicklung nach Lehrplan 21 ist uns wichtig, da wir kompetenzorientiert unterrichten möchten. Mit der Schulsozialarbeit und dem ICT-Verantwortlichen versuchen wir die Rahmenbedingungen zu optimieren. Und selbstverständlich steht der Neubau des Primarschulhauses in Susten sowie die Sanierung des OS-Gebäudes in Leuk-Stadt an. Beides Mammutprojekte um die Lern- und Lehrbedingungen zeitgemäss gestalten zu können. Es ist uns bewusst, dass wir in der Schulregion Leuk noch andere Baustellen haben. Wir gehen dies aber mit Zuversicht an. Ganz nach dem Motto «Zusammen», welches die 11. OS anlässlich ihrer Diplomfeier auf der Bühne zelebrierte.

Nun wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern einen guten und lustvollen Schulstart und allen anderen viel Spass beim Lesen des LeukInfo's.

Ihr Schulpräsident
Manfred Kuonen

Inhalt

Vorwort des Schulpräsidenten	S. 3
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 4
Zu Besuch	S. 12
Aus der Burgerschaft	S. 15
Aus den Pfarreien	S. 17
Wir gratulieren	S. 21

Erwachsenenbildung	S. 24
Aus unseren Schulen	S. 27
Menschen im Mittelpunkt	S. 30
Stiftung Schloss Leuk	S. 43
Naturpark Pfyn-Finges	S. 46
Leuk Tourismus	S. 49
Aus unseren Vereinen	S. 51

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember
 Auflage: 2 000 Expl.
 Nächste Ausgabe: Dezember 2019
 Einsendeschluss: 04. November 2019

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Gefährdung des Weges Mittlere Illalpu–Illsee durch Stein- und Blockschlag



Gebiet «Obere Illalp»

In jüngerer Zeit wurde auf der Nordseite des Felsgrates zwischen der Staumauer des Illsees und dem Illhorn eine starke Zunahme der Stein- und Blockschlagaktivität festgestellt. Aktiv ist insbesondere eine stark zerrüttete Gratpartie rund 700 m westlich der Staumauer.

Durch die abstürzenden Steine und Blöcke ist der zeitweise stark frequentierte Weg von der Mittleren Illalpu zum Illsee erheblich gefährdet. Um das Risiko für die Benutzer des Weges auf ein vertretbares Mass zu reduzieren, ist eine Teilsperrung des Weges in Kombination mit einer Umleitung über das «Salzwäggi» nötig.

Die Entwicklung der Situation im Abbruchgebiet wird regelmässig kontrolliert, um Entscheidungsgrundlagen für eine künftige Anpassung der Wegführung zu erhalten.



Anrissstelle

Leuk Tourismus – Leukerbad Tourismus



touristische Einbindung des ganzen Bezirks Leuk zu einer gemeinsamen Destination und deren Promotion mit einer einzigen Marke angestrebt. Begleitet wird das Projekt durch den Naturpark Pfyn-Finges, welcher die Projektkosten des Strategieprojektes trägt.

Der Gemeinderat von Leuk hat das Projektvorhaben «Zusammenarbeit Tourismus Leuk-Leukerbad» auf Basis der Projektskizze vom 25. April 2019 genehmigt. Ende Jahr 2019 erfolgt eine erste Berichterstattung zum Projektstand zuhanden der Gemeinden.

Die Verantwortlichen beider Tourismusorganisationen haben ein Strategiepapier ausgearbeitet, welches die engere Zusammenarbeit aufzeigt. Ziel ist es, die Nutzung von Mitteln und Personal zu optimieren und die Kräfte zur touristischen Vermarktung der Region zu bündeln und zu verbessern. Langfristig wird die

Kreisel Rottenbrücke – Neugestaltung

Der Gemeinderat hat die Neugestaltung des Kreisels Rottenbrücke mit dem Projekt «Figureninszenierung» genehmigt. Diese Gestaltung macht den Hinweis auf die Tourismusdestination Leukerbad mit seinem Thermalwasser und seinem Wander-, Bike- und Skigebiet. Es wird mit Kosten von ca. Fr.120000.– gerechnet, wovon die Gemeinde Leukerbad 40 % und die Gemeinde Leuk 60 % trägt.



Zu erwähnen, dass der bestehende Kreiseln demnächst abgebrochen wird und versetzt vom Staat Wallis neu aufgebaut wird.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Seit anfangs Jahr 2019 werden die 90-jährigen Geburtstagsjubilareinnen und Jubilare in der Gemeinde persönlich von einem Gemein-

ratsmitglied besucht und beglückwünscht, mit einem kleinen Präsent, aber ohne Publikation im Walliser Boten.



*Gustav Schmidt mit Präsident Martin Löttscher
Vizepräsident Patrick Ruff.*



*Walter Vonschallen, mit Präsident Martin Löttscher und
Gemeinderat Reinhold Schnyder.*

Hochspannungsleitung Swissgrid

Auf Anregung des Walliser Staatsrates hat auch die Gemeinde Leuk eine vorsorgliche, formelle Einsprache gegen das Projekt «Hochspannungsleitung Chippis-Mörel 380KV/220KV» eingereicht. Es geht der Gemeindeverwaltung Leuk v.a. darum, im weiteren Verfahren miteingeschlossen zu bleiben, Einsprachen von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern nach Möglichkeit zu unterstützen und allenfalls Optimierungen an der Bauausführung anzubringen.



Begegnungsfest



Rathausplatz

Am Sonntag, 23. Juni 2019 fand ein weiteres Fest auf dem neugestalteten Rathausplatz in Leuk-Stadt statt. Die Gemeinderätin und die Gemeinderäte waren wie immer für die Verpflegung besorgt wie Bratwurst braten, Raclette streichen und mit dem Ausschank von Getränken. Dieser Anlass wird geschätzt, von den Gästen aber auch vom Gemeinderat selber, trotz intensiver Arbeit.

Nico Hischier in Leuk

Zum «2019-Jahr der Bewegung» konnte der Walliser-Hockeystar Nico Hischier nach Leuk eingeladen werden. Im Kinderdorf Leuk fand ein öffentlicher Anlass mit Fragestunde statt. Von diesem Angebot profitierten v.a. auch die Jugendlichen des Kinderdorfs. Frei und ungezwungen stellten sie dem Hockeysack Nico, welcher in der NHL in Nordamerika (New Jersey) spielt, ihre Fragen.

Ein gelungener Anlass, an dem auch Nico seine Freude hatte.



Nico Hischier, Moderator Sebastian Glenz und Präsident Martin Lötcher.

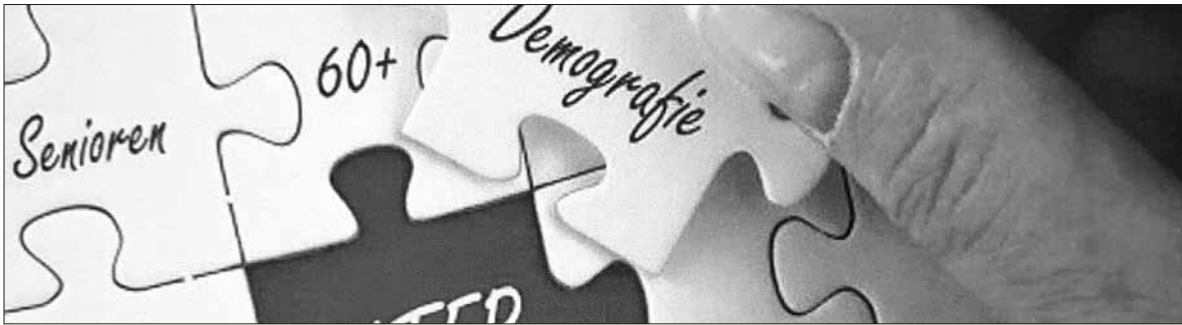
Forststrasse ins Vanoischi

Der Hangrutsch «Saguschleif» verschüttet fast jedes Jahr die Forststrasse ins Vanoischi. Diese Strasse ist aufgrund der grossen Steinschlag- und Hangrutschgefahr für den öffentlichen Verkehr gesperrt, sei es für Fahrzeuge, aber auch als Fuss- und Wanderweg. Nach Aussprache mit der Burgerschaft Leuk und dem kantonalen Forstamt zeichnet sich die Burgerschaft Leuk als Eigentümerin der Forststrasse für den Unterhalt und für allfällige Sonderfahrbewilligungen verantwortlich.



Forststrasse im Bereich «Saguschleif».

Leuk als vitale Gemeinde mitgestalten



Als Fortführung der Leitbilddiskussion der letzten Jahre wird nun die Umsetzung der Alterspolitik in der Gemeinde Leuk konkretisiert. In diesem Rahmen stellt sich Leuk zur Verfügung an einer umfassenden Erhebung der kantonalen Konsultativkommission für die Entwicklung einer Alterspolitik teilzunehmen.

Dies bedeutet, dass die Situation der Personen 60+ evaluiert wird. Zudem wird die ältere Bevölkerung zu ihren Bedürfnissen, ihren Ressourcen und ihren Ideen des guten Lebens im Alter befragt. Von Interesse sind dabei Themen wie Mobilität, Freiwilligenarbeit,

Wohnraum oder auch Freizeitaktivitäten. Die Gemeinde stellt anfangs August allen älteren Einwohnerinnen und Einwohnern einen Fragebogen zu, den die Gemeindeverantwortlichen bitten auszufüllen. Im September wird dann ein Austauschabend organisiert, um Ideen einzubringen und mögliche Probleme anzugehen. Idealerweise folgen daraus konkrete Projekte, die mit der Bevölkerung 60+ gemeinsam umgesetzt werden, um Leuk besonders altersfreundlich zu gestalten. Weitere Informationen werden in einem Brief, der anfangs August gemeinsam mit dem Fragebogen verschickt wird, gegeben.

Raumplanung

Die Planungszone Leuk wurde vom Gemeinderat am 05. Mai 2017 in Kraft gesetzt und am 26. April 2019 mit öffentlicher Publikation im Amtsblatt um 3 Jahre verlängert. Innerhalb der Auflagefrist gingen 8 Einsprachen ein; demnächst finden die Einigungssitzungen statt. Die Planungszone ist ein provisorisches Hilfsmittel, welches dem Gemeinderat dazu dient, die neue Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Leuk in den nächsten 3 Jahren zu realisieren.

Jede Gemeinde im Wallis hat diese Aufgabe wahrzunehmen und dem kantonalen Raumplanungsgesetz vom 15. April 2019 nachzuleben. Mit dem Ortsplaner Paul Metry wurde ein Fahrplan für die nächsten 3 Jahre aufgestellt, in dem etappenweise die Themen der Bauzonenredimensionierung und Zonennutzungsplanung aufgearbeitet und schlussendlich der Urversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.



Primarschulhaus Susten



Primarschulhaus in Susten.

Das Grossprojekt «Sanierung und Erweiterung» des Primarschulhaus Susten ist planmässig gestartet. Als Erstes wurden Bäume und Hecken beseitigt, die nicht stehen gelassen werden konnten. Der Abbruch des Abwartshauses sollte bis Mitte August vollendet sein, so dass mit dem Neubau «Schulhauserweiterung» anfangs September begonnen werden kann.

Sanierung Kreisel Rottenbrücke

Im letzten Leuk-Info wurde der Arbeitsbeginn auf anfangs Sommer 2019 mitgeteilt. Nun hat sich der Start aus mehreren Gründen verzögert. Die Bauarbeiten werden im Oktober 2019 aufgenommen, und von diesem Zeitpunkt an ist mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. In einer ersten Phase wird die Durchfahrt Richtung Pfynwald für ca. 8 Wochen gesperrt.

Der Transitverkehr wird über den Kreisverkehr Richtung Salgesch geleitet. Die Strasse Richtung Leuk-Stadt/Leukerbad wird zum grössten Teil mit zwei Fahrspuren gewährleistet sein. In den Folgeetappen ist mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen. Die gesamten Bauarbeiten dauern ca. 3 Monate.



Situationsplan neuer Kreisel Rottenbrücke.

Gemeindeanlässe

- 15. Dez. 2019 **Tag der Jubilare**
- 16. Dez. 2019 **Urversammlung Budget 2020 in Susten, 19.30 Uhr**



Tag der Jubilare 2018.

2019 – Jahr der Bewegung

Der Werkhof Leuk hat sich über den Winter Gedanken gemacht, wie das Jahresmotto «Jahr der Bewegung» auf die Gestaltung der Grünanlagen in der Gemeinde umgesetzt wer-

den könnte. Was schlussendlich im Frühjahr gepflanzt und gestaltet wurde, lässt sich sehen! Sämtliche Figuren wurden im Werkhof selber hergestellt.



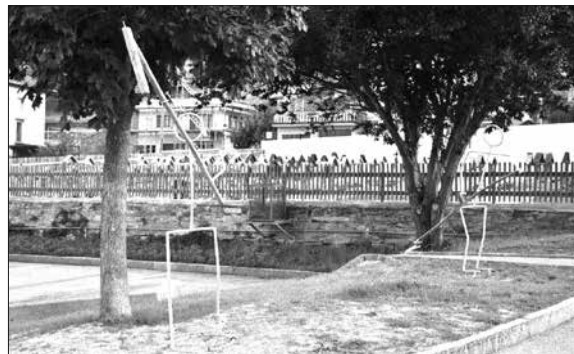
Kreisel Bahnhof Susten: «Halte dich fit mit Sport».



Haus Arno, Susten: «Geistige Bewegung - Buchlesen».



Sonnenstrasse, Leuk-Stadt:
«Das Wandern ist des Müller's Lust».



Erschmatt: «Arbeit im Roggenfeld».

2019 – Jahr der Bewegung



Bild zum Jahr der Bewegung.

29. August 2019

Einweihung «Perron 2» um 18.00 Uhr

08. September 2019

Wanderung durch den Pfywald mit dem Gemeinderat, der Infos zum Illgraben und Sagu-schleif abgibt.

Start: 08.30 Uhr Vitaparcours,
anschliessend Begegnungsfest

17. September 2019

«Flucht und Migration –
ein Thema das bewegt»

Diskussionsabend mit Eduard Gnesa,
ehem. Direktor Bundesamt

05. Oktober 2019

Wein (S)pass Wanderung von Susten nach
Siders, mit Besuch unserer Nachbargemeinde.

Autobahn A9 Susten Ost-Gampel



Kreisel Coop Tankstelle

Obwohl dieses Autobahnstück noch relativ neu ist, bedarf es grösserer Unterhalts- und Überwachungsarbeiten, v.a. der Tunnel in Turtmann. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Autobahn teilen wir folgende Daten mit Fahrrestriktionen mit:

Sperrung in Fahrtrichtung Leuk (-)

- 05. August 2019
09.00 bis 15.00 Uhr (beide Spuren)
- 10. September 2019 09.00 bis 15.00 Uhr
- 05. November 2019 09.00 bis 15.00 Uhr

Sperrung in Fahrtrichtung Gampel (+)

- 05. August 2019
09.00 bis 15.00 Uhr (beide Spuren)
- 09. September 2019 09.00 bis 15.00 Uhr
- 04. November 2019 09.00 bis 15.00 Uhr

Es ist vorgesehen, die Messungen im Jahr 2020 in den Monaten Mai, August und November zu wiederholen. Bei diesen Sperrungen werden gleichzeitig genauere Abstimmungen der Betriebs- und Sicherheitsanlagen vorgenommen, sowie allfällige Garantearbeiten ausgeführt.

Die Autofahrer werden um Verständnis gebeten. Die Arbeiten dienen der Fahr- und Verkehrssicherheit.

Weiterbildung

Nach 2-jähriger Weiterbildung konnte Jean-Pierre Seewer, Leiter des Gebäudedienstes Leuk, das eidg. Diplom als «Leiter in Facility Management» entgegennehmen. Der Titel seiner Diplomarbeit lautete: «Instandstellungskonzept der Gemeinde Leuk». In dieser Arbeit werden die Vorgaben und Anleitungen für einen modernen Gebäudeunterhalt erklärt; die Stärken und Schwächen der bisherigen Gebäudebewirtschaftung aufgezeigt und schliesslich werden Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Gratulation zum Berufserfolg!



Jean-Pierre Seewer

Teams führen

Alain Lötscher, Leiter des Bauamtes Leuk, konnte kürzlich das Zertifikat für praxisnahe Weiterbildung in Teamführung entgegennehmen. Dieser Kurs wurde von der Region Wirtschaft Oberwallis RWO zusammen mit der Berner Oberländer Volkswirtschaft in Thun und in Visp angeboten.



Alain Lötscher

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat vom **April bis Juli 2019** folgende grössere Arbeiten, Aufträge vergeben und Beiträge beschlossen.

Projekt «Arbeitssicherheit Verwaltung Leuk»

Einführung	Schnydrig Consulting GmbH, Steg	Fr.	17 510.-
------------	---------------------------------	-----	----------

Primarschulhaus Susten «Sanierung u. Erweiterung»

Baumeisterarbeiten	Walpen AG, Visp	Fr.	1 378 782.-
Elektroinstallationen	Elletrocivelli SA, Breganzona TI	Fr.	596 987.-
Heizungsanlagen	Kippel Leo Söhne AG, Susten	Fr.	412 041.-
Sanitäranlagen	Otto Stoffel AG, Visp	Fr.	358 769.-
Aufzüge (Liftanlage)	Schindler SA, Sion	Fr.	36 619.-
Gerüste	Fantoni AG, Brig	Fr.	45 610.-
Rodungen	Forst Region Leuk, Susten	Fr.	7 250.-
Schadstoff Sanierungen	Menz AG, Luterbach SO	Fr.	20 626.-
Bauversicherung	Basler Versicherung, Susten	Fr.	7 908.-

Kreisel Rottenbrücke (Anteil Gemeinde)

Sanierung Infrastruktur	Kippel Söhne AG, Susten	Fr.	80 726.-
Baumeisterarbeiten	Zengaffinen AG, Steg	Fr.	412 044.-

Gemeindestrasse «alter Kehr»

Baumeister, 3. Etappe	Ebatec AG, Susten	Fr.	190 821.-
Trinkwasser Sanitärarbeiten	Kippel Leo Söhne, Susten	Fr.	7 222.-

Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Wasserschaden Plättliarbeiten	Burgener Plattenbeläge GmbH, Raron	Fr.	8 742.-
Wasserschaden Malerarbeiten	Kössler Maler u. Gipser GmbH, Susten	Fr.	2 806.-
Ersatz Storen Lehrerzimmer (5)	Schenker Storen AG, Visp	Fr.	4 128.-
Bauleitungsmandat «Sanierung»	Lot Meichtry GmbH, Susten	Fr.	188 728.-

DiLEi Susten

Renovation Böden Meschlersaal und Gorwetschsaal	Pfaffen AG, Susten	Fr.	13 200.-
--	--------------------	-----	----------

Kirche St. Stephan, Leuk-Stadt

Beitrag an Renovationsarbeiten (Trockenreinigung Innenraum)	Beitrag Gemeinde 10 %	Fr.	12 328.-
--	-----------------------	-----	----------

Waldpflege

Forstarbeiten «Meretschibach»	Forst Region Leuk, Susten	Fr.	8 300.-
Waldpflege «Grechten/Meschler»	Forst Region Leuk, Susten	Fr.	10 000.-

Diverse

Wassererfassung KWK Oberbann	Emch + Berger Holding AG, Bern	Fr.	22 097.-
Dammerhöhung Deponie Chastler	Theler AG, Raron	Fr.	35 287.-
Zentrum Sosta, PV-Anlage Verteilung	Kippel Leo Söhne AG, Susten	Fr.	4 805.-
PS Leuk-Stadt, Schultische u. Stühle	Embru AG, Rüti ZH	Fr.	7 279.-
Reparatur Glaswand, Haltestelle	Metallbau Pfaffen GmbH, Agarn	Fr.	3 017.-

Die Schule lag ihm stets am Herzen



Alt-Gemeinderat Herbert Marty (links) im Gespräch mit Gemeindepräsident Martin Löttscher.

Die Wege von Herbert Marty und Martin Löttscher kreuzten sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verschiedenen Male. «Ich war dein Schüler», sagt der Gemeindepräsident zum Alt-Gemeinderat bei ihrem Treffen in Leuk-Stadt. Und in einer Periode, in der sich Herbert Marty als Schuldirektor engagierte, amtierte Martin Löttscher als Schulpräsident.

21 Jahre lang Schuldirektor

Herbert war Lehrer und Schuldirektor, Martin Schulpräsident – kein Wunder also, dreht sich das Gespräch vorerst recht intensiv um die Schule in all ihren Facetten.

Wie er denn damals den Weg als Lehrer an die Leuker Schule fand, will Martin wissen. «Ich wuchs in Guttet auf, kam dann als Schüler an die Sekundarschule nach Leuk-Stadt. Dann führte mich mein Weg nach Sitten ans Lehrerseminar, bevor ich als Primarlehrer in Raron war und später nach Leuk-Stadt kam», blickt Herbert zurück. An insgesamt acht Orten gab er Unterricht. Später liess er sich zum Sekundarlehrer ausbilden, unterrichtete dann wieder in Leuk-Stadt. 1980 erfolgte die Wahl zum Schuldirektor, ein Amt, das er 21 Jahre lang mit Umsicht und grossem Engagement versah.

«Du spürtest, was in der Schule so alles ablief»

Was Herbert Marty stets wichtig war: Er wollte in einer Gemeinde unterrichten, die schulfreundlich war. Was nicht immer der Fall war.

Wie es denn war, gleichzeitig als Lehrer und als Schuldirektor tätig zu sein, will Martin wissen. «Als Schuldirektor und gleichzeitig als Lehrer spürtest du, was in der Schule so alles ablief», antwortet Herbert. «Der Gemeinderat unterstützte mich als Schuldirektor jedoch nie voll», hält er fest und sagt: «Wöchentlich zehn Stunden unterrichten und gleichzeitig das Amt als Schuldirektor ausüben – und das zum Lehrerlohn... aber was vorbei ist, ist vorbei».

«Die Zusammenarbeit im Rat war super»

Zwischen 1977 und 1980 amtierte Herbert als CVP-Vertreter im Gemeinderat. «Ich wurde von verschiedenen Leuten angefragt, stellte mich dann der Wahl», blickt er zurück. Wie die Zusammenstellung des Rats war? «Vier Sitze für die CVP, drei für die CSP und zwei für die SP», erinnert er sich. Wie das Klima dort war? «Die Zusammenarbeit im Rat war super – und zwar über die Parteigrenzen hinweg», betont er, «auch wenn wir manchmal wegen Kleinigkeiten stundenlange Diskussionen führten».

«Im Gemeinderat konntest du etwas in Bewegung setzen», fährt er fort und betont: «Mein Frau Marlene sagte damals ja zu meiner Kandidatur für den Gemeinderat, zeigte grosses Verständnis für mein Engagement, hielt mir zuhause den Rücken frei. Wahnsinnig, was sie leistete. Das rechne ich ihr heute noch hoch an». Heutzutage müsse man zufrieden sein, «dass sich noch Leute finden lassen, die sich im Gemeinderat engagieren wollen», fügt er hinzu.

Lieber Gemeinde- als Grossrat

Warum er sich nach nur einer Amtsperiode nicht mehr zur Wiederwahl stellte, kennt einen guten Grund: Herbert hatte sich zwischen Gemeinderat und Schuldirektor zu entscheiden – und sein Herz schlug nun mal stets für eine gute Schule. Ob er sich vorstellen könnte, heute als Fünfzigjähriger nochmals im Gemeinderat zu sitzen? Herbert denkt lange nach, schweigt.

Später, zwischen 1989 und 1997 vertrat Herbert als Walliser Grossrat den Bezirk Leuk in Sitten. Dass ihm das Amt als Gemeinderat besser passte, verschweigt er nicht. «Im Gemeinderat kannst du schon mehr ausrichten als im Grossen Rat in Sitten», sagt er.

Schulhausbau – ein grosser Brocken

Als Herbert Leuker Gemeinderat war, gab es einige Probleme zu meistern. Was denn so die grössten Brocken waren, fragt Martin. «Dazu gehörte sicherlich die Standortfrage fürs OS-Schulhaus, als nicht nur Leuk-Stadt und Susten, sondern auch der Ringacker in Frage kamen», antwortet Herbert. Warum der Ringacker? «Bei diesem Standort hätte es keinen Schülertransport gebraucht», lautet die Antwort. «Schlussendlich schlug der Kanton Leuk-Stadt vor», erklärt Herbert.

Zwischen 1976 und 1978 erfolgte der Bau des OS-Schulhauses, gleichzeitig gingen in Susten die Arbeiten fürs Primarschulhaus über die Bühne. «Die Finanzierung bereitete uns schon Kopfzerbrechen, es wurden 16 Millionen Franken investiert», berichtet Herbert, «doch für alles reichte es nun mal nicht, trotz der Million Franken, die wir vom Kanton Zürich erhielten». Was bei Martin aus jener Zeit hängengeblieben ist? «Wir hatten keine Turnhalle, gingen in den Turnstunden oft draussen laufen und tschutten», sagt er.

Wie viele Sitzungen zu diesem Thema wohl notwendig waren, fragt Martin. «Keine Ahnung», gibt Herbert zur Antwort. Wenige werden es jedenfalls nicht gewesen sein...

«Du hast nie gebremst»

Ein anderer Brocken in Herberts Zeit als Schuldirektor – die Zusammenlegung der Schulen von Leuk-Stadt und Susten. «Ein heisses Eisen», wie er sich erinnert, hatte sich doch der Gemeinderat ein Jahr vor dem Zusammengehen noch dagegen entschieden. «Diese Zusammenlegung war gut für die Beziehung zwischen Leuk-Stadt und Susten, sie brachte die beiden Ortschaften einander näher», findet Martin. «Ich war stets Feuer und Flamme für dieses Vorhaben», betont Herbert, er sei niemals gegen Neuerungen gewesen, fügt er hinzu. «Du hast nie gebremst», erklärt Martin.

Apropos Feuer – Herbert war seinerzeit als Gemeinderat auch zuständig für die Feuerwehren der Gemeinde. «Ich war der Erste, der gemeinsame Übungen der beiden Feuerwehren zustande brachte», sagt er.

«Heute bin ich sorgloser»

Die Zeiten im Gemeinderat seien gute gewesen, «aber heute bin ich sorgloser», sagt Herbert mit einem Lächeln. Sein Engagement für die Öffentlichkeit ist allerdings geblieben: Seit zwölf Jahren engagiert sich Herbert für den Mahlzeitendienst. Es macht auch dies gerne. Dieses Engagement gehört zu seinem Alltag – genauso wie die täglichen Spaziergänge mit seinem Hund.



«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



CAVE DE
LA PINÈDE

YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch




helvetia

Ihre Schweizer Versicherung.



Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



Pfaffen

www.pfaffen.com

1959-2019
www.pfaffen.com

M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR



Dipl.- Ing. Max Braun
ARCHITEKT



AUTO & MOTO

Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

Fahrschul Center www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX
FELSTECHNIK



**MAGERAN
KELLEREI**

Familie
Ewald Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

mageran@bluwin.ch
www.mageran.ch
Tel. 027 473 27 72
Ewald 079 353 49 37

Referat mit Burgertrunk

Am Sonntag, 28. April, fand das Referat mit Burgertrunk vom Weissen Sonntag in der Burgerstube des Rathauses Leuk-Stadt statt. Prof. Dr. Jürg Zettel war vom Burgerrat zu einem Referat eingeladen worden.

In seinem Referat erklärte er den Pfywald mit seinen vielen Facetten wie den Föhrenwald, den Rottensand und die Auenlandschaft des Rottens. Des Weiteren erläuterte er den Zweck von Waldreservaten, welche neuen Lebensraum für seltene und gefährdete

Arten bietet. Das Zentralwallis gilt als Hotspot der Biodiversität. Gemeinsam mit seiner Frau Ursula hat Jürg Zettel während 25 Jahren Studienlager durchgeführt, Fortbildungskurse und Exkursionen angeboten und rund 23 Diplomarbeiten zur Ökologie von Insekten der Steppen und der Pionierflächen erstellt. Zum Schluss zeigte Prof. Dr. Jürg Zettel die wertvollen Bewohner und die kleinen Naturschätze des Pfywalds, durch welche dieser Wald für Etymologen sehr beliebt ist.

NOBILIS BURGESIA



LEUCAE

Bildstockji beim Spittel

Am 28. Juni konnte H.H. Pfarrer Daniel Noti das renovierte Bildstockji beim Spittel einsegnen. Nebst dem Burgerrat waren auch die Lourdes-Krankenträger Leuk-Sitten, sowie Staats-

rat Roberto Schmidt mit seiner Frau Christa anwesend. Staatsrat Roberto Schmidt hat sich bereit erklärt, die neue gekrönte Muttergottesstatue zu stiften.



Bildstockji beim Spittel: In neuem Glanz und zahlreichen Gästen bei der Einsegnung.

Neophytenbekämpfung im Pfywald

Im Auftrag der Burgergemeinden Leuk, Varen und Salgesch und unter der Leitung der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft bekämpft der Zweckverband «Forst Region Leuk» invasive Neophyten im Gebiet des Naturschutzgebietes Pfywald.

Als invasive Neophyten werden nicht einheimische Pflanzen bezeichnet, welche durch ihre Wuchskraft und schnelle Vermehrung die einheimischen Arten verdrängen. Dies führt zum Verlust der Biodiversität.



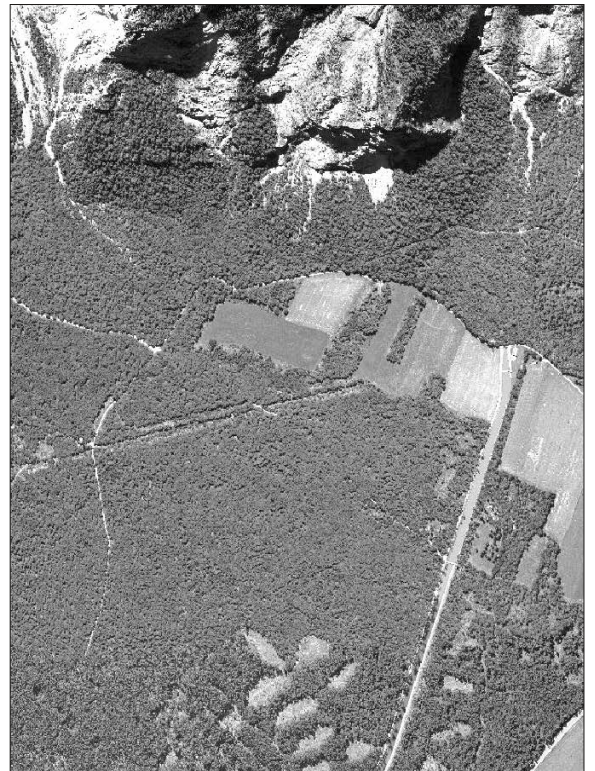
Geringelte Robinien

Waldreservat im Pfywald

Seit 2008 werden in den Wintermonaten gezielte Massnahmen zur Förderung der Biodiversität im Pfywald ausgeführt. Die Bevölkerung hat diese Veränderungen optisch längst festgestellt. Der dicht bewaldete Pfywald wird hier und dort geöffnet und diverse Lücken wurden im Waldbild geschaffen. Dieses Bild des Pfywaldes ist eigentlich nichts Neues. Vor rund 60 Jahren war ein Grossteil der Bevölkerung von Leuk-Stadt und den umliegenden Dörfern noch Selbstversorger. Nutzbare Weideflächen waren rar und gefragt, so auch der Pfywald. Auch wurden die Häuser grösstenteils mit Holz beheizt. Der Pfywald wurde zu jener Zeit land- und forstwirtschaftlich stark genutzt.

Mit der Industrialisierung änderten sich die Bedürfnisse der Bevölkerung, weg vom Selbstversorger hin zum Arbeitnehmer. Dies hatte auch Auswirkungen auf den Pfywald. Die einst infolge Weidegangs und forstlichen Eingriffen lichten Wälder wurden nicht mehr genutzt und es entstand ein dichter, geschlossener Föhrenwald. Das geschlossene Kronendach führte zu einer Verarmung der Artenvielfalt und auch viele Tier- und Insektenarten verschwanden in der Folge.

Der Pfywald wird im Auftrag der Burgerschaft Leuk und unter der Leitung der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft, Kreis Oberwallis, vom Forst Region Leuk bewirtschaftet. Unter dem Projektnamen «Waldreservat Pfy» werden seit 2008 die Ziele und Massnahmen festgelegt und umgesetzt, um einen artenreichen und dynamischen Wald zu erhalten. Im



Der Pfywald – das grösste Waldreservat im Kanton Wallis.

Jahr 2016 konnte der Kanton Wallis (Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft) mit den Bodeneigentümern des Pfywaldes, namentlich sind dies die Burgergemeinden Chandolin, Leuk, Varen, Siders, St. Luc, Salgesch sowie private Eigentümer, die gesamte Fläche unter den Waldreservatsschutz stellen. Mit dem Waldreservat Pfywald – Bois de Finges konnte das grösste Waldreservat im Kanton Wallis geschaffen werden. Es umfasst 1'520 ha.

Nächste Anlässe

Obst- und Gemüseabgabe

Die Obst- und Gemüseabgabe findet am 12. Oktober 2019 von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr beim Rathaus Leuk-Stadt statt.

a.o. Burgerversammlung mit Wimdertrunk und Referat

Die Bürgerinnen und Bürger werden am 24. November 2019 zur a.o. Burgerversammlung um 15.00 Uhr in der Burgerstube im Rathaus Leuk eingeladen. Im Anschluss an die a.o. Burgerversammlung findet ein Referat von Ständeratspräsident Jean-René Fournier statt und den Neubürgern werden die Bürgerbriefe übergeben.

Abtesseln

Das Abtesseln findet am 07. Dezember 2019 von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr in der Burgerstube statt.

Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz



Die Stefanskirche erstrahlt in frischem Glanz.

zung des zuständigen Architekten der kantonalen Denkmalpflege, Klaus Troger, Architekt Adalbert Grand, der Restauratorin Karolin Wirthner und der Kunstglaserin Monique Rubin hat das Team der Stuckatura Antonini mit dem Geschäftsleiter Carlos Gomes, dem Stuckateur und Kirchenmaler Mario Lussi sowie der Kirchenmalerin Natalie Würsch die anspruchsvollen und aufwändigen Arbeiten ausgeführt. Die Verschmutzung wurde manuell im Trockenverfahren mit speziellem Latex – Gummi freigelegt. Flickstellen und lose Oberflächen wurden mit artgerechtem Material verputzt und an die bestehenden Flächen angeglichen. Einen besonderen Effort verlangte der Wasserschaden an der Westseite des Turmes im Kircheninnern über den Fresken. Diverse Flächen wurden mit Kalk-Kaseinfarbe dünn lasiert, retuschiert und an die bestehenden Oberflächen angepasst.

Nun sind die Arbeiten beendet, die Kirche konnte am Pfingstsonntag wieder ihrer angestammten Zweckbestimmung übergeben werden.

Die letzten grossen Restaurationsarbeiten an der St. Stephanskirche liegen über drei Jahrzehnte zurück. Es ist allerdings erstaunlich, dass das Innere seit seiner grossen Restauration 1982 / 83 keine baulichen Eingriffe benötigte. Der Zahn der Zeit zeigte sich aber seit Jahren, insbesondere im Kircheninneren durch eine grosse Verschmutzung. So waren die Wände im Schiff und Chorraum, das Gewölbe, ja alle Steingurten, Fenster, Altäre, Kanzel, ja das gesamte Holzwerk stark verunreinigt.

Die Pfarrei St. Stephan und der Kirchenrat danken für die aufgeschlossene Haltung bei der Lösung der vorhandenen Probleme sowie die sorgfältigen Beratungen in den vielseitigen Belangen der Denkmalpflege. In diesen Dank sei auch das Seelsorgeteam sowie die Sakristane eingeschlossen.

Nicht nur der Klimawandel veränderte Sakralbauten mit starker Verschmutzung und Schäden allgemeiner Art. Die Hauptursache ist allgemein bekannt - die Heizungen. Die von Innen aufsteigende warme Luft bestreicht und wirbelt ans Gewölbe, fällt an den kalten Aussenwänden wieder langsam herunter und überdeckt die feuchten Oberflächen mit Staubpartikeln. Kerzen machen je nach Menge und Standort nur rund zwei bis fünf Prozent der Verschmutzung aus.

Nach Rücksprache mit der kantonalen Denkmalpflege entschied sich der Kirchenrat, die Kirchenreinigung der Nidwaldner Unternehmung «Stuckatura Antonini AG» aus Ennetmoos als Spezialist auf Sakralbauten zu übergeben; diese Firma arbeitet ohne Gerüst, sondern mit einem Speziallift. Mit Unterstüt-




Unten sauber, oben verschmutzt.



KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
027 4732487 koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch

Hier
könnte ihre Werbung stehen!


**Ihre globale Bank mit
regionalem Charakter**

Wir heissen Sie willkommen bei
UBS in Susten

Gerne beraten wir Sie nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten
027 474 96 00
ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten. 



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 **Raron 027 / 934 15 15**

Kapelle in Gampinen soll in neuem Glanz erstrahlen



Die Kapelle in Gampinen: Gesamtrenovation nötig.

Die Kapelle in Gampinen ist nebst der Ringackerkapelle, der Thelkapelle, der Kapelle in St. Barbara oder denjenigen in Erschmatt und Brentschen eine der schönsten sakralen kleinen Gotteshäuser unserer Gemeinde, ja sogar unserer Region. Sie ist unserm Landespatron dem Heiligen Bruder Klaus geweiht. In all diesen Kapellen werden auch regelmässig Gottesdienste gefeiert.

Die Kapelle Gampinen

1756 liess der aus Leuk stammende Pfarrer Johannes Hieronimus Bayard die Kapelle erbauen. Im Vergleich zu anderen Kapellenbauten ist das Heiligtum der Kapelle Gampinen relativ gross und besteht aus einem Reckteckschiff mit eingezogenem fünfseitigen Chorabschluss im Süden. Man geht davon aus, dass der Glockenturm erst später errichtet wurde, da Kapellen aus der Barockzeit nur selten über einen solchen verfügen.

Gesamtrestaurierung

1903 und 1970 wurde die Kapelle teilrenoviert und mit neugotischer Ausstattung ergänzt. Inzwischen ist die Kapelle stolze 263 alt. Der Zahn der Zeit hat aber weiter am sakralen Kleinod in Gampinen genagt. Wenn sie auch für künftige Generationen erhalten bleiben soll, ist eine Gesamtrestaurierung unumgänglich.

Die Restaurierungsarbeiten im Innern haben zum Ziel, die Kapelle wieder ihrem ursprünglichen, barocken Zustand unter der Aufsicht der kantonalen Denkmalpflege zuzuführen. Im Aussenbereich müssen Drainagen zur Wasserabfuhr verlegt werden. Ein neuer Putz für den Turm ist nötig, damit dieser als Einheit mit der Kapelle selbst erstrahlen kann.

Die Gesamtkosten für die Innen- und Aussenrestaurierung belaufen sich auf rund Fr. 750 000.–. Mit den Sondierungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Die Pfarrei Susten-Leukergrund ist nicht in der Lage, die Kosten für die Gesamtanierung alleine aufzubringen. Aus grosszügigen Privatpenden und bisherigen Sammelaktionen wie Lottos und dem Versand von Trauerkarten hat man bereits Fr. 320 000.– sammeln können. Zur Gesamtrestaurierung fehlen uns aber noch über Fr. 400 000.–.

Das Ziel der Pfarrei ist es, mit Hilfe der Bevölkerung die Kapelle in Gampinen in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und sie für unserer Nachwelt zu erhalten. In nächster Zeit wird man einen Spendenaufruf an die Bevölkerung erlassen. Pfarrer Daniel Noti und Ernst Witschard, Präsident der Baukommission, bedanken sich schon heute und von ganzem Herzen für Grosszügigkeit und Unterstützung.



Auch der Innenbereich muss renoviert werden.



Elektro Lumen

Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
 Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
 BÄCKEREI • TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
 www.baecerei-mathieu.ch



CARROSSERIE
GRAND
 3951 AGARN

Besuchen Sie unsere neue Webseite
www.innen-aussen-schnyder.ch



innen und aussen
 farbe. verputze. isolationen.
 trockenbau. estriche.

fredy schnyder | rantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Tiersegnung – erstmals in Susten

«Die Tiere sind unsere Brüder und Schwestern, die grossen wie die kleinen»

Jeweils am 4. Oktober ist der Gedenktag des Hl. Franziskus von Assisi, welcher der Natur, insbesondere den Tieren, ganz nahe war. Aus diesem Anlass feiern wir am Freitag, den 4. Oktober, um 18.00 Uhr erstmalig vor der Pfarrkirche Susten auf dem Kirchplatz eine Tiersegnung.

Der Blick des Menschen auf die Natur ist erfüllt vom Staunen über die Liebe Gottes, die

in seiner Schöpfung Gestalt geworden ist. «Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.». Unsere Erde ist nicht nur für die Menschen da, sondern auch für die Tiere. Sie sind aus dem gleichen Stoff der Erde geformt wie der Mensch. Jedes Geschöpf hat sein Lebensrecht, allen gilt Gottes Segen. Wer Gott, den Schöpfer des Lebens, liebt und ehrt, achtet seine Geschöpfe. In dieser Haltung soll der Mensch dem Tier begegnen. Das Seelsorgeteam der Pfarreien Region Leuk lädt Gross und Klein mit ihren Tieren zu dieser Segensfeier ein.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Vom **September 2019 bis Ende Dezember 2019** können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Ida Zen-Ruffinen	10.09.1939
Erwin Perren	11.09.1939
Andrea Bilgischer	12.09.1939
Rudolf Pfaffen	25.09.1939
Albinus Steiner	10.10.1939
Norbert Hermann	12.10.1939
Adelina Schnyder	15.10.1939
Moritz Hildbrand	26.10.1939
Wilhelm Bregy	02.11.1939
Josiane Ambühl	11.12.1939
Margrit Köstli	14.12.1939

85 Jahre

Alice Witschard	26.09.1934
Else Meichtry	29.12.1934

90 Jahre

Antonia Hochstrasser	25.10.1929
----------------------	------------

91 Jahre

Maria Grand	08.09.1928
-------------	------------

92 Jahre

Josef Mathieu	03.10.1927
Otto Theler	04.10.1927
Elias Schnyder	12.12.1927

93 Jahre

Bertha Grand	28.11.1926
--------------	------------

95 Jahre

Theophil Metry	05.12.1924
----------------	------------

96 Jahre

Marthe Zen-Ruffinen	18.12.1923
---------------------	------------

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

 ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
 Wohn-Büro- und Baureinigung

Ardiana Kuquku
 079 564 74 79
 kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9
 3952 Susten


Die Vaudoise in Leuk-Stadt
 Olivier Grand, Versicherungsspezialist
 3953 Leuk-Stadt
 M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS


 **Schreinerei-Innenausbau**
 3953 Leuk-Stadt


Tel. / Fax 027 473 36 46
 Natel 079 373 46 53
 schrei.grand@bluewin.ch

 **Aufmerksam**

 Walliser Kantonbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



 **SANITAS TROESCH**
 Das führende Haus für Küche und Bad

www.sanitastroesch.ch



Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Studien- und Lehrabschlüsse



Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.

Absolventen Maturadiplom Kollegium Brig

David Hischier, Leuk-Stadt
Severin Lötscher, Leuk-Stadt
Gregory Feger, Susten
David Erceg, Susten
Xavier Vincent Metry, Susten
Dylan Steeven Mayoraz, Susten
Renja Zen-Ruffinen, Susten
Mathias Ruff, Susten

Beste Matura im Fach Geschichte

Dylan Steeven Mayoraz, Susten

Absolvent Zertifikat der Fachmittelschule «Soziale Arbeit»

Seline Maria Stahel, Leuk-Stadt

Absolventen Zertifikate der Fachmaturität Pädagogik

Céline Mathieu, Susten
Sebastian Rupp, Susten
Zwahlen Thierry, Susten

Absolvent Handelsmittelschule

David Kohlbrenner, Susten

Absolventen Vollzeit-Berufsmaturität Gesundheit und Soziales

Melanie Lötscher, Susten
Robin Zengaffinen, Susten
Sebastian Lötscher, Susten

Absolvent Kaufmännische Berufsmaturität (lehrbegleitend)

Tobias Schnyder, Erschmatt

Eidg. Dipl. Netzelektrikermeister

Didier Steiner, Erschmatt

Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Sylvie Holzer, Leuk-Stadt

Erwachsenenbildung Leuk

Detailbeschreibung betr. Kurse und Anmeldung unter [www.leuk.ch /Gemeinde/Freizeit & Kultur/Erwachsenenbildung](http://www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit%20&%20Kultur/Erwachsenenbildung)



Poweryoga	eine zeitgenössische, dynamische Yoga-Form wirkungsvolles ganzheitliches Workout für Anfänger und besser Trainierte (Schnupperlektion gratis) <i>mit Rita Grand, Leuk-Stadt</i>	ab 26.08.2019 19.00 – 20.00 Uhr jeweils Montag Sportplatzsaal Susten
Pilates	ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisation des Körperzentrums: Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur <i>mit Cindy Oggier</i>	ab September 2019 jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Rückengymnastik/ starker Männerrücken	gezieltes Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltenstraining für den Rücken <i>mit Cindy Oggier</i>	ab September 2019 jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung im Bewegungszentrum Mobile, Susten)
Beckenbodentraining	Training zur Gesunderhaltung bzw. Rückgewinnung eines stabilen, kräftigen Beckenbodens <i>mit Cindy Oggier</i>	ab September 2019 jeweils Montag 13.30 – 14.30 Uhr im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Gesundheitsturnen 60+	Bewegungsangebot mit Kräftigung und Dehnung, welches an die Altersveränderungen des Menschen angepasst ist <i>mit Cindy Oggier</i>	ab September 2019 jeweils Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Bodybalance	eine neu ausgerichtete Yoga-klasse, in der du Körper und Geist stärkst und dein allgemeines Wohlbefinden verbesserst <i>mit Franziska Mathier</i>	ab September 2019 jeweils Montag und Mittwoch (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Les Mills Tone	eine perfekte Mischung aus Ausdauer, Kraft, Straffung und Figurformung <i>mit Franziska Mathier</i>	ab September 2019 jeweils Montag, Mittwoch und Freitag (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Body Combat	45-Min. energiegeladenes Herz-Kreislauftraining inspiriert vom Kampfsport. Mit choreographierten Boxschlägen und Kicks werden Schnelligkeit und Koordination trainiert. <i>mit Anic Grand</i>	ab September 2019 jeweils Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr im Bewegungszentrum Mobile, Susten

Body Pump	Muskelaufbautraining mit Langhanteln <i>mit Anic Grand</i>	ab September 2019 jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Zumba / Kids Zumba	ultimative Tanz-Fitness-Party <i>mit Elisabete Cina</i>	ab September 2019 Dienstag & Donnerstag (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Lateinamerikanischer Paartanz	Lerne mit deinem Partner die Grundlagen des lateinamerikanischen Tanzes. Das Kursprogramm wird für die Teilnehmer individuell zusammengestellt (Salsa, Merengue, ...) <i>mit Elisabete Cina</i>	ab September 2019 5 x am Freitag von 20.00 – 21.00 Uhr im Bewegungszentrum Mobile, Susten
Standardtänze	Grundschriffe und Figuren 10 Kurstage x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	07.10.2019 – 09.12.2019 jeweils Montag 20.15 – 22.05 Uhr
Hochzeitstanz	Walzer und Foxtrott: Führen, einfache Figuren und Kombinationen, stilsicheres Auftreten rund um den Hochzeitstanz <i>Klubschule Migros Brig</i>	ab 9. September 2019 (Zeiten s. Ausschreibung Erwachsenenbildung) Aula Leuk-Stadt
Raclette-Schneeschuhtour by night	technisch einfache Schneeschuhtour im Saastal ideal für Firmen-Events <i>mit Beat Burgener, dipl. Bergführer</i>	Dezember bis März jeden Freitag nach Wunsch
Gorge Alpine	der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund idealer Event für Firmen, Vereine, Familien <i>mit Beat Burgener, dipl. Bergführer</i>	jeden Samstag-Nachmittag oder nach Wunsch
Mein erster 4000er Allalin 4027	für etwas sportliche Leute eine technisch einfache Tagestour ideal für Firmen-Events <i>mit Beat Burgener, dipl. Bergführer</i>	ab März jeden Samstag, im Sommer täglich – Datum nach Wunsch
Italienisch Anfänger/in A1 1/3	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	22.08.2019 – 16.01.2020 jeweils Donnerstag 20.00 – 21.50 Uhr im Regionalschulhaus Leuk
Italienisch Anfänger/in A1 3/3	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	22.08.2019 – 16.01.2020 jeweils Donnerstag 18.00 – 19.50 Uhr im Regionalschulhaus Leuk
Spanisch Anfänger/in	Sprachkurs 20 Kurstage x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	10.09.2019 – 18.02.2020 jeweils Dienstag 19.00 – 20.50 Uhr im Regionalschulhaus Leuk

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14 Kantonsstrasse 8
 3946 **Turtmann** 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66 Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 932 28 75 Fax 027 473 28 88
 info@locherundco.ch tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

Hier
 könnte ihre Werbung stehen!

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Wiederhändler und Filialenstandorte
 Centre Salses, 3000 Sion/Ch
 Telefon 027 921 28 29, www.com.ch

CONCORDIA

Christian Schnyder
 Verkaufsberater

Direktwahl 027 945 71 63
 Mobile 079 458 15 40
 christian.schnyder@concordia.ch

Ich freue mich, Sie beraten und betreuen zu dürfen.

Camping / Restaurant
Bella-Tola GmbH

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch

Wysssen installationen

heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwysssen.ch

Vorlesen macht Spass

Am Mittwoch, dem 22. Mai, fand in der ganzen Schweiz der Vorlesetag statt. Überall wurden an diesem Tag Aktionen zum Lesen durchgeführt.

Auch wir wollten an diesem Tag etwas Besonderes unternehmen. Darum besuchten zwei Klassen von der Primarschule in Leuk-Stadt (4. Klasse und 6. Klasse) die Kinder aus der 1. und teilweise aus der 2. Klasse der Primarschule in Susten, um ihnen eine Bildergeschichte vorzulesen.

Wir hatten bis 9.30 Uhr in Leuk Schule. Danach liefen wir nach Susten und hatten bis 10.05 Uhr Pause. Dann ging es auch schon los. Wir stellten uns vor und wurden anschliessend in unsere Gruppen eingeteilt. Um 10.10 Uhr haben wir angefangen vorzulesen. Wir hatten zwei Gruppen mit je vier Schülerinnen und Schülern. Wir hatten 30 Minuten Zeit, das Bilderbuch vorzulesen. Falls wir früher fertig waren, durften die Kinder zeichnen, schreiben, Spiele spielen oder ähnliches machen. Die



Vorlesen und zuhören – das kam gut an bei den Kindern.

Kinder hörten aufmerksam zu und stellten zwischendurch Fragen. Nachdem alle Kinder zwei verschiedene Bildergeschichten gehört hatten, durften sie uns einen Witz vorlesen. Am Ende waren die jüngeren Kinder und wir begeistert. Das war ein cooles Erlebnis für alle.

Der Superwurm sorgte für Spektakel

Am 23. Mai durften alle Kindergärten der Gemeinde Leuk in der Aula in Susten das Naturtheater: Der Superwurm geniessen.

Jennifer Skolovski und Carina Poussaz entführten die Kinder in die Welt des Superwurms. Mit viel Komik, Fantasie und effektvollen Geräuschen haben diese beiden Frauen die Kinder gelehrt, wie ein Regenwurm lebt und was er zum Überleben braucht. Es war ein amüsantes und lehrreiches Naturtheater, welches die Kinder und Lehrpersonen verzaubert hat.

Anschliessend durfte jeder Kindergarten während eines Tages in die Zirkuswelt in den «Tschüdangen» eintauchen. Unter der Leitung von Jennifer Skolovski und Carina Poussaz durften die Kinder über Luftakrobatik in einem umgebauten Stall, Ponyreiten in der Umgebung zu guter Letzt den Superwurm wie er lebt und lebt kennenlernen.

Die Kinder erfuhren, wie wichtig der Regenwurm für unsere Natur ist und wie sehr wir ihn schätzen sollten. Eine Naturlektion wie die Kinder sie näher und bewusster nicht erleben können. Zum Schluss durften die Kinder am Bach spielen und einfach nur erleben, was unsere Natur uns schenkt.



Jennifer Skolovski und Carina Poussaz brachten dem Publikum den Superwurm näher.



Und dann probierten sich die Kinder als Akrobaten...

Helpende Hände beim OS-Lager



Freiwilliges Engagement wird bei diesem Quintett gross geschrieben.

Am 13. Mai brachen 50 Schülerinnen und Schüler mit vier Lehrpersonen zum alljährlichen Schullager der Orientierungsschule Leuk nach Sarnen auf. Es war eine fröhliche Woche mit interessanten Ausflügen, schönen Wanderungen sowie viel Zeit für Geselligkeit und Spass.

Doch was wäre ein Lager ohne treue Helferinnen und Helfer? Bereits seit Jahrzehnten begleiten Küchenchef Norbert Minnig und sei-

nen beiden Helferinnen Yvonne Mathieu und Margot Grand als eingespieltes Küchenteam die verschiedenen Klassen ins Lager. Nicht nur, dass sie vor dem Lager viel Zeit für die Vorbereitungen und Einkäufe investieren, während des Lagers sorgen sie täglich aufs Neue mit feinen Menüs fürs leibliche Wohl und somit auch für die gute Laune der Lagerteilnehmer und Lagerteilnehmerinnen. Unbezahllbar, den Dienst, den sie seit Jahren für unsere Orientierungsschule leisten.

Ein wichtiger Dienst während des Lagers leistet auch der Buschauffeur. Einen Bus vor Ort zu haben, der jederzeit zur Verfügung steht, erleichtert den Ablauf des Lagers sehr. Paul Lorenz, der schon seit Jahren mehrere Tage seiner Freizeit hergibt, um die Jugendlichen der Region zu chauffieren, hatte dieses Jahr mit Franz-Xaver Grand tolle Unterstützung.

Es ist ein Glücksfall, dass wir seit vielen Jahren schon auf die freiwillige Hilfe des Küchenteams und der Chauffeure zurückgreifen können. Ihr Einsatz hat die Teilnehmer und Teilnehmerinnen immer wieder beeindruckt und der Lagerleitung die Arbeit sehr erleichtert.

Eine Nacht lang lesen

Am 18. Juni fand die traditionelle Lesenacht statt. Wir hatten am Nachmittag frei. Um 16.00 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus. Wir haben das Gepäck angeschrieben und das Flugticket bekommen. Das Thema lautete nämlich «Rund um die Welt».

Dann gingen wir in die Aula zum Flugzeug. Nach der Landung brachten wir uns Gepäck in die jeweiligen Hotels – also in unsere Klassenzimmer. Dann besuchten wir in Gruppen verschiedene Sportposten wie Football, Sackhüpfen, Ringen und Stafetten. Danach gab es Abendessen. Petra Grand hatte sehr lecker für uns gekocht, es gab Nudeln mit Tomatensauce und Wurst. In neuen Gruppen besuchten wir anschliessend in der Aula verschiedene Posten zum Thema «Rund um die Welt» und assen zum Abschluss Erbeertörtchen. Danach gingen wir in unsere Hotels ins Bett. Wir durften aber noch miteinander reden und bis Mitternacht lesen. Dann mussten wir unsere Taschenlampen ausschalten.

Am Morgen gingen wir draussen frühstücken. Später gingen wir nochmals in die Aula, wo die

Preisverteilung der Sportposten vom Vorabend stattfand. Die Gruppe, die gewonnen hatte, durfte eine Piñata schlagen. In der Piñata war Süsses für alle. Dann holten uns unsere Eltern ab.



Erst noch lesen, dann schlafen...



KIPPEL

HAUSTECHNIK FÜRS LEBEN

Kippel AG

Industriestrasse 53

3952 Susten

027 473 11 87

info@kippelag.ch

kippelag.ch

ALLES BLEIBT ANDERS.



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch



SCHMID

GmbH

MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten

Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83

www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



GRUBER

BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®



SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • **SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG**

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen

robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06

www.sab-steg.ch



Roland und Ursula Steiner

16 Jahre am Puls

Hockeyspielen auf dem roten Platz

«Als Kinder haben wir den roten Platz immer genutzt zum Unihockey-Spiel» erinnert sich Roland Steiner an seine erste Begegnung mit dem Schulhausareal in Susten. Doch auch das Fussballspiel gehörte zu seiner Leidenschaft. «Als ich dann das Nasenbein gebrochen hatte, war für mich Schluss mit Fussball», führt er aus. So wichen die sportlichen Freizeitaktivitäten langsam den musikalischen. Roland Steiner begann mit Tanzmusik, spielt in der Blaskapelle Planggorni, mit der Band Alparore und in diesem Jahr bereits 45 Jahre als begeisterter Klarinettenspieler in der Musikgesellschaft Illhorn. Dort lernten sich die beiden auch kennen. Spielte doch Ursula Steiner rund zehn Jahre in der Musikgesellschaft mit und ist heute als Ehrendame bei jedem Auftritt mit dabei. Und das ist nicht ihr einziges musikalisches Hobby, nein, sie singt auch leidenschaftlich gerne im Chor St. Theresia.

Mit positiver Einstellung gelingt vieles

Das Rüstzeug erlernte Roland Steiner in seiner Lehre als Sanitärinstallateur bei den Gebr. Andenmatten in Susten. Nach weiteren Berufsjahren in der Alusuisse, bei der Zeico und bei EF Produktion wurde er im Juni 2003 als Abwart für das Primarschulhaus in Susten angestellt. Für seine Frau Ursula und die beiden Töchter Valérie und Romaine war der Umzug von ihrer Eigentumswohnung ins Einfamilienhaus gleich bei der Schule kein Problem. Die Töchter bezogen bald einmal ihr eigenes Zimmer und mit dem Einzug begann auch bereits der Arbeitsalltag als Abwart. Viele Erfahrungen von Otto und Therese Schnyder, welche vorgängig als Abwartspaar amtierten, waren Gold wert und wurden beim Neubeginn berücksichtigt. Ursula Steiner übernahm als gelernte Dentalassistentin die Schulzahnpflege der Region und nach bis nach die Verantwortung

Steckbrief

Roland Steiner (geb. 04.03.1963)

Ursula Steiner-Theler (geb. 07.08.1965)

Kinder: Valérie (geb. 01.08.1990),
Romaine (geb. 26.04.1992)

Hobbies von Roland: Musik in der MG Illhorn,
in der Blaskapelle Planggorni und in
der Band Alparore, Boccia

Hobbies von Ursula: Ehrendame der MG Illhorn,
Chorgesang im Chor St. Theresia

der Primarschule Susten

für die Raumpflege des Schulhauses. «Mit einer positiven Einstellung und einer offenen Art gelingt vieles» erzählen sie. Ob im Umgang mit den Lehrern, mit den Schülern oder den Eltern; grössere Probleme tauchten in den vergangenen 16 Jahren nicht auf.

Abwartspaar mit Stolz

«Wir hätten uns nie träumen lassen, dass wir nach unserem Hochzeitsapéro, welches auf dem Schulhausplatz stattfand, einmal als Abwartspaar hier tätig sein werden.» erzählen sie. «Aber beim Festakt des Kantonalen Musikfestes bekamen wir dann schon Gänsehaut.» So erfüllte es beide jedes Mal mit Stolz, wenn «ihr» Schulhausplatz für einen offiziellen Festakt als Kulisse diente. Vor der technischen Entwicklung machte auch die Schule kein Halt: «Ich kann mich noch gut erinnern, als ich in der Waschküche eine Waschmaschine mit blechernen Lochkarten bedienen musste. Tja, und heute arbeiten die Schüler mit Tablets und an interaktiven Wandtafeln und putzen sogar ihre Pulte selbst. Ich bewundere die jungen Lehrer, die heute am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen.» führt Ursula Steiner aus. «Obwohl der administrative Aufwand stetig zugenommen hat und die Betreuung der Schüler intensiver geworden ist. Die machen ihre Arbeit sehr gut.» Und wo wir schon bei guter Arbeit sind, so bleibt uns wohl an dieser Stelle einzig und allein, für die gute Arbeit dieser beiden treuen Seelen zu danken. Und auch wenn man sich an das neue Bild ohne Abwartshaus dann erst noch gewöhnen muss, ist es schön zu wissen, dass mit Ursula und Roland Steiner wenigstens etwas noch beim Alten bleibt...

Text: Dominique Russi



Freizeit mit der ganzen Familie geniessen ist am Schönsten.



Roland Steiner spielt mit seinen Kollegen zum Tanz auf.



Auf Reisen die Ferientage geniessen und entspannen.



In der «eigenen» Aula eine kleine Verschnaufpause einlegen.



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH **3952 SUSTEN**

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD




HAUPTSITZ:
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
CH-3001 BERN
TEL +41 (0)31 310 91 91

INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH



TREUHAND | SUISSSE

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleebblatt

gemeinsam aktiv

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk

Fussballturnier der Oberwalliser OS-Zentren

Zwölf Mannschaften aus sechs verschiedenen OS-Zentren meldeten sich für das 37. Schüler-Fussballturnier vom 29. Mai in Leuk an. Bei gutem Wetter und Top-Rasen begannen um 13.30 Uhr die Gruppenspiele: Jeder spielte gegen jeden.

Schon bald einmal filterten sich die Topmannschaften heraus, welche dann im Finale um die besten Plätze kämpften. Der Plausch stand jedoch bei den meisten Mannschaften im Vordergrund und es wurde sogar Kantinenbetrieb organisiert.

St. Niklaus als grosser Sieger

Bei den Knaben spielten im kleinen Finale St. Niklaus 1 gegen Gampel in dem sich St. Niklaus mit 1:0 durchsetzen konnte. Im grossen Finale spielten St. Niklaus 2 und Leuk. Dieses Spiel war sehr umkämpft und ausgeglichen. Das Spiel endete mit 0:0 und somit musste das Penaltyschiessen entscheiden. Hier stand das Glück auf der Seite der OS St. Niklaus, welche als glücklicher Sieger den Platz verlassen durften.

Bei den Mädchen qualifizierten sich St. Niklaus gegen Gampel für das grosse Finale und Saas 1 gegen Saas 2 für das kleine Finale. Im Endspiel konnte sich dann St. Niklaus gegen Gampel durchsetzen und stand somit als Turniersieger fest. Beim Kampf um Platz 3 hiess der Sieger Saas 2.

Schlussrangliste Damen

1. St. Niklaus
2. Gampel
3. Saas 2
4. Saas 1
5. Aletsch
6. Fiesch

Schlussrangliste Herren

1. St. Niklaus 2
2. Leuk
3. Gampel
4. St. Niklaus 1
5. Saas
6. Fiesch



Fussball verlangt Einsatz ab, bereitet aber auch viel Spass.

Eltern für den Elternrat der OS Leuk gesucht

Eine gute Beziehung zwischen Eltern, Lehrern und Schülern ist wichtig; deshalb suchen wir auch Eltern aus Varen, die uns unterstützen.

So können wir auch künftig unsere Anliegen, Anregungen und Vorstellungen für eine erfolgreiche Schule einbringen. Wichtig ist uns auch

Informationen und Erfahrungen untereinander austauschen zu können. Interessierte Eltern melden sich per E-Mail:

Elternrat.os@schulregion-leuk.ch

Sportlich in den Sommer

Am 24. Juni fand der diesjährige Sommersporttag ganz im Sinne unseres Gemeindegemotus «Leuk in Bewegung» statt. Nicht nur die Kinder und Lehrpersonen betätigten sich sportlich, auch Mitglieder des Gemeinderates bewegten sich vorbildlich.

In Zusammenarbeit mit Pfyng Finges, kommunalen Sportclubs und der Organisation Fit4future erhielten die Schülerinnen und Schüler

während drei Lektionen einen Einblick in eine gewählte Sportart. Am Vormittag nahmen die Kinder der 2 und 3 H und am Nachmittag jene der 4, 5 und 6 H teil.

Jedes Kind durfte im Vorfeld seine drei Favoriten mitteilen, so dass alle eine Sportart ihrer Wahl ausüben konnten. Im Angebot standen: Hockey, Fussball, Laufen, Velofahren, Tennis und Turnen.



Was den einen das Turnen...



... ist den andern Tennis.

Waldtage im Kindergarten



Gemeinsam den Wald entdecken – immer ein Erlebnis.

Einmal im Monat besuchen unsere Kindergärten Susten, Feithieren und Leuk den Wald. Da wir in unserer Gemeinde mit vier Kindergartenklassen sehr viele Kinder sind, tun dies jeweils zwei Klassen gemeinsam. Im ersten Halbjahr gehen die 2H Kinder jeweils einen Morgen in den Wald. Im zweiten Halbjahr gehen dann alle Kinder, 1H und 2H gemeinsam, ganztags dorthin.

Sinne erfahren

Der Wald ist ein ganz besonderer Ort für die Kinder: Ein Ort, für intensive Naturerlebnisse,

ein Ort, für Entdeckungen, Erlebnisse und Sinneserfahrungen. Im Wald bemerken Kinder Geräusche und Situationen die sie sonst nicht alltäglich erfahren oder erleben: Raschelnde, tanzende Blätter, fleissige Ameisen, Vogelgezwitscher, lustige und geheimnisvolle Bäume oder Baumwurzeln, die Natur in allen Farben und Formen.

Wir-Gefühl

Der Wald bietet den Kindern neue Herausforderungen: Unebene Wege, herabhängende Äste, dichtes Gestrüpp und auch «steile» Abhänge. Die Kinder üben im Wald ihre Fertigkeiten und sind motorisch sehr aktiv. Ausserdem bietet die Natur unzählige Möglichkeiten, um der Kreativität und Phantasie freien Lauf zu lassen. Dies erleben die Kinder gemeinsam, es wird diskutiert und abgestimmt. Dieses gestärkte Sozialverhalten stärkt das Wir-Gefühl unserer Klassen.

«Blau-violetti Wunder»

Die Schauspielgruppe der OS Leuk brachte im vergangenen Schuljahr mit dem Stück «Blau-violetti Wunder» eine Eigenproduktion auf die Aula-Bühne. Das Ensemble spielte viermal vor gut gefüllten Rängen und zeigte so in zwei Schüleraufführungen und zwei öffentlichen Abendvorstellungen sein Können.

Dem Publikum wurde von den elf Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspielern beste komödiantische Unterhaltung geboten. Dabei wurde ein Racheplan ausgeheckt und durchgeführt, ein Liebestrank gemixt und fleissig getrunken, mit blauen und violetten Perücken die Identität gewechselt, es wurden Ohrfeigen verteilt und Spritzen gesetzt sowie eine Akrobatikshow geboten. Zudem wurde die chaotische jugendliche Gefühlswelt, welche halt so mit den ersten Liebschaften einhergeht, in Szene gesetzt.

Den musikalischen Rahmen für das Stück lieferten die «Covergirls», eine aus fünf Schülerinnen der OS Leuk zusammengesetzte Girlgroup. Sie sangen, tanzten und unterhielten das Publikum und unterstrichen mit ihren

sieben Songs und den teilweise walliserdeutschen Songtexten das Geschehen auf der Bühne.

Im Schuljahr 2019/2020 geht die Schauspielgruppe in die zweite Runde. Geplant ist erneut eine Eigenproduktion, in der es um Glacé und sonstige süsse Versuchungen gehen wird. Die Musik wird dabei in Form von ein paar eiskalten Songs auch wieder mit am Start sein.



Es durfte viel gelacht werden bei «Blau-violetti Wunder».

Fit – das ganze Schuljahr hindurch

Die Orientierungsschule ist seit vielen Jahren nun schon bekannt dafür, dass wir unsere Schüler und Schülerinnen wie auch die Lehrpersonen fit halten möchten. Auch in diesem Jahr, im «Jahr der Bewegung», machen wir davor keinen Halt.

Unsere bekannteste Aktion ist wohl «laufen statt fahren». Bereits zum zweiten Mal laufen die Schüler und Schülerinnen während den Herbst- und Frühlingsmonaten abends nach Susten zum Schulbus.

Unsere Lehrpersonen scheuen keinen Aufwand, damit die Schüler und Schülerinnen an jedem der vier Oberwalliser Schülerturnieren (Unihockey, Badminton, Volleyball und Fussball) dabei sein dürfen. Mit Extra-Training neben der Schule bereiten sie sich vor, damit sie sich mit den anderen Mannschaften messen können. Für unsere OS ist die Teilnahme so erfreulich, dass wir uns bereit erklärt haben, das diesjährige Schülerfussballturnier selber zu organisieren. Mit grossem Erfolg fand dieses Turnier am 22. Mai 2019 auf dem Fussballplatz in Susten statt.

Im «Jahr der Bewegung» haben wir alles dangesetzt, im Schuljahr 2019/20 mit dem Gesundheitslabel ausgezeichnet zu werden. Dazu wurde eine Standortbestimmung in allen Schulhäusern der Region Leuk erstellt und eine Steuergruppe gegründet. Diese Auszeichnung verpflichtet, während den nächsten drei Jahren weitere Ziele aufzustellen und diese mit Hilfe der Gesundheitsförderung Wallis anzustreben. Das Projekt Gesundheitslabel wurde allen beteiligten Personen vorgestellt und darüber abgestimmt. Diese Abstimmung fiel zu 100 Prozent für das Gesundheitslabel aus. So wird die Bevölkerung im Herbst zur Feier der Auszeichnungsübergabe eingeladen - Details folgen.

Freude am Schulgarten

Da wir eine Partnerschule von Pfyng sind, durften die 2H, 4H und 6H mehrere Nachmittage im Schulgarten verbringen. Frau Barbara Rehmann zeigte uns viel Interessantes und Wissenswertes. So befasste sich die 2H hauptsächlich mit Kartoffeln und Kresse, die 4H lernte gesunde Zwischenverpflegungen kennen und die 6H pflegte eine Kräuterwerkstatt. Selbstverständlich lernten wir auch verschiedene Gartenwerkzeuge und deren Umgang kennen. Die Schulgartenlektionen gefielen uns sehr gut und wir danken Frau Barbara Rehmann herzlich für die tollen Gartennachmittage! Den Garten dürfen wir jederzeit besichtigen, er liegt auf der Westseite des Schulhauses.



Im Garten mit Barbara Rehmann:
Viel Wissenswertes erfahren.

Engagiert für die Kinderstation



Am 23. April konnte die Vertretung des Schülerparlaments im Spital von Sitten das Geld für die Kinderstation überreichen.

Das Schülerparlament der OS Leuk hat in der Vorweihnachtszeit 2018 erneut einen Weihnachtsmarkt organisiert. Wie auch im vergangenen Jahr sollten die Einnahmen an eine Kinderstation in einem Walliser Spital gehen. Dieses Jahr wurde die Kinderstation des Spitals in Sitten bedacht.

Am 12. Dezember war es soweit: Nach einer mehrtägigen Vorbereitung durch alle Klassen hindurch, unterstützt von der Hauswirtschaftslehrerin Fabiola Kuonen und dem Technik-Lehrer Raphael Locher, waren die 14 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrerin Julia Rühle bereit, ihre Stände aufzubauen. Verkauft wurde vor dem Migros in Leuk-Stadt und Susten, vor dem Coop am Bahnhof sowie während der grossen Pause in der Primarschule. Angeboten

wurden die selbstgebackenen Weihnachtsbiskuits, Lebkuchen, Tee, Punsch und selbstgemachte Kerzenständer.

Insgesamt kam man auf einen schönen Betrag, so dass am Schluss ein Wert von 600 Schweizer Franken zum Spenden zur Verfügung stand. Am 23. April war es für die vier Vertreter des Schülerparlaments Elena Schnyder, Jan Nicolas Seewer, Tobias Bregy und ihre Lehrerin Julia Rühle eine Ehre, vom Chefarzt der Kinderstation Sion Dr. Kayemba-Kay's Kabangu empfangen zu werden. Mit grossem Stolz wurden die 600 CHF übergeben. Erfreulicherweise nahm sich der verantwortliche Arzt viel Zeit, um der Schülergruppe die ganze Station zu zeigen und die verschiedenen Krankenzimmer mit ihren unterschiedlichen Funktionen zu erklären. Das war sehr interessant.

Auch erklärte er genau, dass er das Geld dazu nehmen würde, um für seine jungen Patienten neues Material zu kaufen, damit sie die Krankentage mit interessanten Büchern und Spielen etwas aufheitern können. Dass die Schülerparlament-Delegation am Ende sogar noch zu einem Getränk in der Klinik-Cafeteria eingeladen wurde, gab der ganzen Geschichte noch einen schönen Abschluss und somit war es insgesamt für alle Beteiligten eine schöne und interessante Erfahrung.

Projektwoche «Nacht»



Die Sternwarte Simplon zu besuchen – ein unvergessliches Erlebnis.

Wie immer war es in der Woche nach den Mai-Ferien wieder soweit: Beide Klassen der 11 OS durften die Schulwoche in Form einer Projektwoche verbringen. Zentrum war das Thema «Nacht». Über die unterschiedlichsten Zugänge und durch viele verschiedene Aspekte sollte dieses spannende Themengebiet beleuchtet und erfahren werden.

Start war in der Schule mit zwei Tagen in Atelierarbeit. In kleineren Gruppen durchliefen die Schülerinnen und Schüler in diesen Tagen sechs verschiedene Ateliers mit den Themen Nacht in der Seele, Nachtschicht, Alltag in der Dunkelheit, Licht ins Dunkel, Gute-Nacht-Geschichten, Schlaf gut und träume schön.

Nach diesem eher kognitiven Teil folgte ab Mittwoch eine zweitägige Exkursion mit dem Ziel Simplon-Hospiz zum «Nacht erleben». Den Tag über gab es bei der Anfahrt eine schön

ne Wanderung zwischen Eggerberg und der Festung Naters, die mit einer ausführlichen zweistündigen Führung intensiv angeschaut wurde.

Nach der Busfahrt zum Simplon-Hospiz und einem angenehmen Gemeinschaftsabend kam der eigentliche Höhepunkt der Exkursion: Die Besichtigung der Sternwarte «Simplon» zu nächtlichen Stunden.

Schon der 15-minütige Fussmarsch durch meterhohen Schnee war ein Abenteuer. Doch das detaillierte Begutachten des Mondes und ganzer Sternennebel war ein ganz besonders schönes Erlebnis. Dank des fachkundigen Wissens von Aurèle Greiner gab es viel zu Erfahren. Dabei hörten sie spannende Fakten über den Weltraum und durften mit den Teleskopen den Mond beobachten. Wer wollte, konnte sogar sein eigenes Bild vom Mond schießen und so sein persönliches Souvenir mitnehmen.

Nach der Rückkehr von der Sternwarte war die Nacht allerdings noch nicht vorbei. Mittlerweile mitten in der Nacht begann nun noch eine weitere Phase die Nacht zu erleben: Durch verschiedene Stationen wie einen Lichterweg abzulaufen, der nur mit kleinen Windlichtern gesäumt war, Verstecken im Dunkeln oder das Hören von passenden Sagen, nur umgeben von Fackeln, liess einen die Nacht mit ganz anderen Augen sehen...



Der Mond – ein fantastisches Bild.

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

16847

Hier
könnte ihre Werbung stehen!



coiffeur
haarscharf

michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

Sparen Sie Zeit und Steuern.
Kommen Sie vorbei.

**treuhand
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5
3952 Susten

027 473 30 32

susten@trmi.ch | www.trmi.ch

Duo für die Schulsozialarbeit

Seit Anfang März sind Anne-Katrin Guntern und Michael Schnidrig in der Schulregion Leuk und den DalaKoop-Gemeinden als Schulsozialarbeiter tätig. Das Angebot fand grossen Anklang.

Viele Schüler und Schülerinnen konnten sich bei ihren kleineren und grösseren Sorgen und Problemen beraten lassen. Ebenfalls kamen auch ganze Schülergruppen im Büro der Schulsozialarbeit vorbei. An einzelnen Schulhäusern wurde teils mit Klassen daran gearbeitet, wie man denn ein Zusammenleben in der Klasse gestalten kann, damit sich alle akzeptiert und wohl fühlten. Auch Eltern sind mit Anliegen an die Schulsozialarbeit herangetreten und liessen sich beispielsweise in Erziehungsfragen beraten.

Die Kinder- und Jugendlichen, ihre Eltern und Lehrpersonen erhalten mit der Schulsozialarbeit (SSA) unbürokratisch und vor Ort Beratung und Unterstützung bei sozialen Herausforderungen

und in Momenten der Überforderung. Die Beratungen zielen darauf ab, den Kindern und Jugendlichen frühzeitig zur Seite zu stehen, damit sie lernen, möglichst viel ihres eigenen Potentials auszuschöpfen. Die SSA begegnet allen Beteiligten neutral und offen. Im Zentrum der Arbeit steht die gemeinsame Suche nach Lösungen. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und der Inhalt dieser wird vertraulich behandelt.

Die SSA wird sich auch im kommenden Schuljahr für die Anliegen und Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen, Familien und der Schule einsetzen und steht allen Beteiligten gerne zur Verfügung.

Die Sendung «Brennpunkt Gesundheit & Soziales» von TV Oberwallis hat übrigens einen Beitrag zur Schulsozialarbeit gemacht. Interessierte können diesen Beitrag nachschauen unter: <http://tvoberwallis.tv/smz-005-frueh-uebt-sich-sozialarbeit-in-der-schule/>

Unterhaltsame OS-Diplomfeier

Die diesjährige OS-Diplomfeier stand unter dem Motto «Zusammen» und fand im Zentrum Sosta statt. Unter Leitung ihrer Klassenlehrpersonen Julia Rühle und Ramon Wächter hatten die 37 Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die beiden Moderatoren Jessica Brehm und Nicolas Grichting führten dabei das Publikum gekonnt und mehrsprachig durch den Abend.

Neben Anekdoten und skurrilen Szenen aus den vergangenen drei Schuljahren waren es besonders die musikalischen Solo-Einlagen, die das Publikum begeisterten: Janic Lötcher spielte zwei «lüpfige» Stücke an Akkordeon und Piano, die zum Mitklatschen animierten; Vera Ilazi und Robin Briand setzten mit ihrer Interpretation von «Shallow» das Gegenstück und liessen das Publikum emotional erschauern.

Schuldirektor Stefan Wyer und Schulpräsident Manfred Kuonen griffen in ihren Ansprachen das Motto des Abends gelungen auf. Stefan Wyer betonte dabei eher die schulischen Aspekte guter und zielgerichteter Zusammenarbeit, legte aber auch dar, dass «Zähne zusammenbeissen» und «sich zusammenraufen» halt ebenso dazu gehört und nötig ist, um als

Gruppe oder Team Erfolg zu haben. Manfred Kuonen erweiterte den schulischen Kontext mit einer wunderschönen Geschichte über Akzeptanz, hier nur die Quintessenz: erst wenn wir selber in der Lage sind, unsere Stärken und Schwächen zu akzeptieren, sind wir auch bereit, unsere Mitmenschen zu akzeptieren und damit die Basis zu schaffen, gemeinsam die Welt zu verändern und zu verbessern.

Nach der anschliessenden Übergabe der Diplome brachten die Jugendlichen die Diplomfeier mit einem gemeinsam gesungenen Lied von Fanta 4 feat. Clueso, natürlich mit dem passenden Titel «Zusammen», zu einem erfolgreichen Abschluss und entliessen das Publikum zum gemütlichen Apéro in die Eingangshalle.



ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

**Für schöne Momente
die passenden Weine.**




Vin d'oeuvre
I. & S. Kellenberger
Leuk Stadt
www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge




WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

Platschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch



Schreinerei
Zimmerei
Renovationen

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Jubilare der Primarschule

Am Lehrernachessen wurden Judith Zengaffinen und Petra Bellwald für 15 Jahre und Fides Näfen für 30 Jahre wertvolle Arbeit an unserer

Schule geehrt. Vielen Dank für Ihr Engagement zuliebe der Kinder unserer Gemeinde.

Verabschiedungen in der Primarschule

Leider müssen wir uns von zwei langjährigen, wertvollen Mitgliedern unseres Lehrerteams verabschieden. Eva Zahno unterrichtete 18 Jahre textiles Gestalten in unserer Gemeinde. Ursula Steiner unterrichtete 24 Jahre zuerst als Kindergartenlehrperson und später DfF-Lektionen (Deutsch für Fremdsprachige). Vielen Dank für ihre geleisteten Dienste zum Wohle unserer Jugend. Sie werden in den nächsten Jahren mehr Zeit für Ihre Familie finden. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude.



Eva Zahno (rechts) und Ursula Steiner: Abschied.

Jubiläum an der Orientierungsschule

Für 30 Jahr geleistete Arbeit an der OS Leuk danken wir Sven Näfen recht herzlich!

Er arbeitet in der Funktion als Klassenlehrer, Deutsch und Französisch Fachlehrperson.

Verabschiedung OS / PS

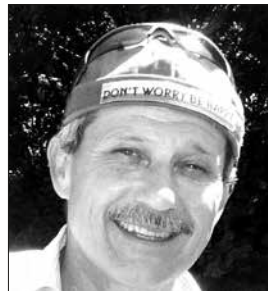
Wir verabschieden uns dieses Jahr von Rafael Locher. Er unterrichtete an der OS Leuk Mathematik und technisches Gestalten. Herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Weg!

Neuanstellung stellvertretender Direktor

Steiner Sandro übernimmt ab August 2019 die Funktion als stellvertretender Direktor. Wir wünschen ihm alles Gute in seiner neuen Funktion.

Neuanstellung OS

Im Fach TG (technisches Gestalten) wurde Nadia Huber erneut angestellt. Wir wünschen ihr alles Gute für den Start im August.



Sven Näfen



Rafael Locher



Sandro Steiner



Nadia Huber

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Hugosteinstrasse 65 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

garagesteiner@gmx.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



Ambiance

027 473 46 06

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

CORTEC[®]
INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

AUFTRAGSVERWALTUNG

DEBITOREN / KREDITOREN

FINANZBUCHHALTUNG

LOHNBUCHHALTUNG

DOKUMENTENVERWALTUNG

ZEITERFASSUNG

RESSOURCENVERWALTUNG

PROJEKTMANAGEMENT

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen

Elektro Planung

Elektro Reparaturen

Elektro Haushaltgeräte

Elektro Kontrollen

Service und Unterhalt

Telekommunikation

SAT/TV Installationen

EDV Installationen

Beleuchtungstechnik

Photovoltaik

Energieberatung

Glasfaserinstallationen Ueberwachungsanlagen

3952 Susten

Sustenstrasse 3

027 473 13 20

3940 Steg

Kirchstrasse 28

027 932 22 22

3918 Wiler

Kantonsstrasse

027 939 19 05

20 Jahre – Jubiläum wird gefeiert



Seit 20 Jahren engagiert sich die Stiftung Schloss Leuk.

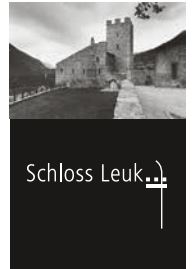
«Wir müssen unser Wahrzeichen retten!» Gemeint war das vom Verfall bedrohte Bischofsschloss. Diese Entschlossenheit entstand in einem Leuker Carnotzet. Es folgten eine von der Gemeinde ernannte Bischofsschloss-Kommission und ein einstimmiger Urversammlungsbeschluss, der schliesslich zur Gründung der Stiftung Schloss Leuk vor 20 Jahren führte.

Für die neue Stiftung Schloss Leuk begann die herausfordernde Arbeit, das Bischofsschloss

stil- und fachgerecht zu restaurieren. Es war ein langer und mühsamer Weg, die notwendigen Gelder von 10 Millionen im Verlaufe der Jahre zu besorgen. Die Bereitschaft des weltberühmten Architekten Mario Botta, das Schloss zu restaurieren, öffnete Türen auch zu Geldgebern. Gleichzeitig galt es, im Schloss kulturelle und gesellschaftliche Anlässe aufzubauen und zu fördern.

Im Verlaufe der 20 Jahren ist aus dem Schloss Leuk ein Zentrum entstanden, welches bis weit über die Kantonsgrenzen eine grosse Ausstrahlung hat und zu einem anerkannten und beachteten Wahrzeichen, «unserem Wahrzeichen», geworden ist. Das Schloss Leuk ist nämlich im Besitz der Gemeinde Leuk bzw. der Bevölkerung.

Dieses Jubiläum soll an einer kleinen Feier gewürdigt werden und zwar am Samstag, 26. Oktober 2019 um 18.00 Uhr im Schloss Leuk. Zur Feier und zu einem anschliessenden Aperitif ist die Bevölkerung der Gemeinde Leuk herzlich eingeladen. Für Gäste, Stifter, Mitglieder des Gönnervereins und für solche, die es noch werden wollen, findet anschliessend ein Abendanlass statt.



Donat Blum liest im Schloss Leuk

Im vergangenen Jahr brachte der junge Schweizer Schriftsteller Donat Blum mit «Opoe» seinen ersten Roman heraus. Auszüge daraus wird er bald einmal in Leuk-Stadt vortragen: Donat Blum liest am 24. September um 20.00 Uhr im Schloss Leuk; er tut dies auf Einladung des Leuker Kulturbüros brulo.

Donat Blum studierte an der Universität Bern Interreligiöse Studien und von 2011 bis 2015 am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel

sowie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig (DLL) Literarisches Schreiben, Sein Werk umfassen nebst diesem Roman Kurzgeschichten, Essays und Reportagen. Für das Manuskript zu seinem Debüt-Roman «Opoe» erhielt er 2015 einen Förderbeitrag von Stadt und Kanton Schaffhausen. 2016 wurde er mit dem Text in die Autorenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin eingeladen.

«StillLeben» mit Helga Zumstein und Cornelia Heynen

Eine Lesung von Bildtexten steht im Schloss Leuk auf dem Programm: Cornelia Heynen-Igler und Helga Zumstein geben diese am Donnerstag, den 29. August, «StillLeben» lautet der Titel dieses Projekts der beiden kreativ-initiativen Frauen. Organisiert wird der Abend vom Kulturbüro brulo.

Damit findet nach der Vernissage 2018 die erste öffentliche Lesung von «StillLeben» im Schloss Leuk statt. Das Buch mit vier von der Künstlerin Helga Zumstein wunderschön bebilderten Kurzgeschichten ist nach der ersten Auflage im September 2018 nun in zweiter Auflage erschienen.



piccola Casa Villa

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen
www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.




Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60



ZURICH®

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

Gesucht werden alte Fotos

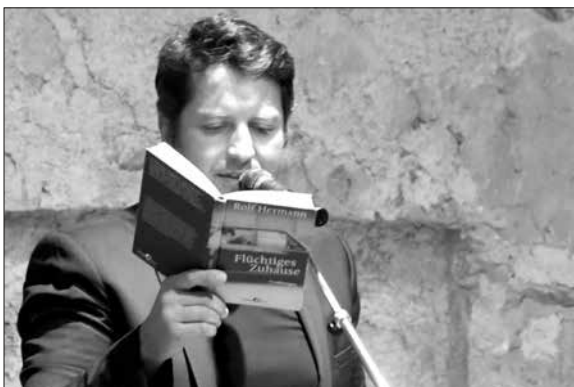


Tagelöhner, Josef Grass, 1945

Die Ausstellungsreihe «Identitäten» im Schloss Leuk erfreut sich recht grosser Beliebtheit. Grund genug für die Stiftung Schloss Leuk, im kommenden Jahr mit der dritten Durchführung aufzuwarten. So sollen im Januar 2020 alte Fotos Erinnerungen wachrufen und alte Episoden aufleben lassen.

Die kommende Ausstellung ist in drei Themen aufgegliedert: Landwirtschaft, Industrie (Chippis/Lonza) sowie Feste (Musik- und Turnfeste, Fasnacht, Dorffeste, Familienfeste und ähnliches). Für diese Ausstellung werden alte Fotos gesucht. Wer seine Fotos zu diesen drei Themen mit vielen Menschen teilen will, kann diese Fotos bei Leuk Tourismus (bis Ende September) abgeben. Selbstverständlich erhalten nach Ende der Ausstellung alle ihre Fotos wieder zurück.

Buchpremiere von Rolf Hermann



Rolf Hermann wird im Schloss Leuk sein neues Buch «Eine Kuh namens Manhattan» vorstellen.

«Eine Kuh namens Manhattan» lautet der Titel des neuen Buchs von Rolf Hermann, das bald einmal erscheinen wird. Fest steht Ort und Zeit der öffentlichen Buchvernissage: Diese findet in Zusammenarbeit mit «brulo» am 31. Oktober um 20.00 Uhr im Schloss Leuk statt. Der einheimische Schriftsteller mit Lebensort Biel wird dabei von zwei Musikern begleitet.

Flamenco ist in Sicht

Kommenden Herbst geht im Schloss Leuk ein Flamenco-Konzert über die Bühne: «El Trio Nuevo y Octavia de la Vega» mit dem Walliser Gitarre-Virtuosen Pascal Reichler wird am Freitag, 11. Oktober, um 20.00 Uhr aufspielen. Diese Formation tritt damit zum zweiten Mal im Leuker Wahrzeichen vors Publikum. Ihr Auftritt vor sechs Jahren dürfte manchem noch in bester Erinnerung sein.

Gitarrist Pascal Reichler wird mit seiner Formation mit Flamenco im Schloss Leuk auftreten.



Invasive Neophyten bedrohen Natur, Wirtschaft und Gesundheit



Die Kanadische Goldrute *Solidago canadensis* ist ein invasiver Neophyt, die negative Auswirkungen auf die Biodiversität, Infrastruktur und die Landwirtschaft hat.

Invasive exotische Pflanzen oder invasive Neophyten sind nichteinheimische Pflanzen, die nach 1492 durch menschliche Aktivität bewusst oder unbewusst eingeführt worden sind. Mangels natürlicher Feinde schaffen sie es, sich in der Natur zu etablieren und zu wuchern. Generell installieren sich die gebiets-

fremden Pflanzen unauffällig, verbreiten sich schnell aus und gefährden die Umwelt. Die Ausbreitung stellt eine Gefahr für das Gleichgewicht heimischer Ökosysteme dar, stellt die Gesundheit von Mensch und Tier sowie die Sicherheit vor Probleme und richtet letztlich auch beträchtlichen wirtschaftlichen Schaden an. Die Bekämpfung dieser Pflanzen ist sehr wichtig, denn ein zu spätes und zögerliches Eingreifen würde enorme Schäden und Kosten nach sich ziehen.

Der Naturpark setzt sich aktiv dafür ein, die Verbreitung der invasiven Neophyten einzudämmen und führt diverse Aktionen durch: Der Miniguide «Invasive Neophyten» macht auf das Thema aufmerksam und porträtiert die wichtigsten Arten mit den Bekämpfungsmethoden. Am Kurs vom 31. August 2019 «Was tun gegen gebietsfremde Pflanzen?» können Interessierte mehr zu diesem Thema erfahren. Mit Natureinsätzen werden die invasiven Neophyten mechanisch bekämpft. Zudem unterstützt der Naturpark die Gemeinden und bildet das Werkhofteam bezüglich Erkennung, mechanische Bekämpfung und Strategien zum Umgang der invasiven Neophyten aus.

Weiter Informationen und Anmeldung zu Kurs «Invasive Neophyten - Was tun gegen gebietsfremde Pflanzen» auf www.pfyn-finges.ch, Tel. 027 452 60 60

Rettet die Früchte – Helfer gesucht

Im Herbst sind die Bäume voll mit süssen Früchten, schmackhaften Nüssen und saftigen Beeren. Im Perimeter vom Naturpark Pfyn-Finges gibt es viele vergessene Fruchtbäume- und Sträucher. Dabei geht wertvolles einheimisches Material für die Herstellung von verschiedenen Produkten verloren. Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer, die Freude haben ein paar Stunden mit uns Früchte zu sammeln oder zu verarbeiten. Für mehr Infos melden Sie sich bei: admin@pfyn-finges.ch oder unter 027 452 60 60.

Sortengarten Erschmatt: Wer übernimmt?

Voraussichtlich im Sommer 2021 soll der Sortengarten Erschmatt in neue Hände übergehen. Roni Vonmoos-Schaub hat den Sortengarten seit 1985 aufgebaut und hier eine schweizerisch bedeutende Sammlung von alten Getreidesorten, Grossbohnen, Erbsen und vielen seltenen Arten der Ackerbegleitflora aufgebaut.

Der Sortengarten ist ein wichtiger Bestandteil des Vereins Erlebniswelt Roggen Erschmatt, hier lässt sich der ganze Weg vom Korn zum Brot erleben.

Der Naturpark Pfyn-Finges engagiert sich zusammen mit dem jetzigen Sortengartenleiter und dem Verein für die Nachfolge. Er begleitet den Prozess und bietet Hand, um den Sortengarten in die Zukunft zu führen. Es geht dabei nicht nur darum, eine geeignete Person zu finden, sondern auch darum, den Garten in der Region besser abzustützen und eine solide finanzielle Basis zu schaffen.

Gesucht sind nun Leute, die sich eine Nachfolge vorstellen können, oder die beim Findungsprozess mithelfen. Mehr unter www.sortengarten.ch/nachfolge



Der Sortengarten Erschmatt: Bedeutende Sammlung aufgebaut.

Perron 2 am Bahnhof Leuk

In den letzten Jahren wurden die beiden Nationalpark Projekte im Tessin respektive Graubünden von der lokalen Bevölkerung abgelehnt. Die vom Bund hierfür reservierten Mittel wurden daraufhin den Regionalen Naturparks der angeboten. Wie die 14 anderen Naturparks bemühte sich auch der Naturpark Pfyng-Finges, so viele Mittel wie möglich hiervon in unsere Region zu bringen. Was es hierzu aber brauchte, waren Partner, welche einen Teil der Kosten übernehmen konnten und ein Projekt hatten. Die Gemeinde Leuk erwies sich dabei als verlässlicher Partner. Mit der Realisierung am Perron 2 war rasch ein Projekt gefunden, welches noch 2019 abgeschlossen werden kann. So konnten zusätzlich Mittel in unsere Region gebracht werden.

Am Bahnhof Leuk entsteht nun ein naturnaher gestalteteter Ort. Die ungenutzte Restfläche beim Perron 2 wurde bereits im 2017 mit einer einheimischen Wiese ausgesät. Jetzt wurde die Fläche mit weiteren Elementen aufgewertet. Es wurden Mandelbäume gepflanzt, Hochbeete mit Sitzmöglichkeiten wurden mit einheimischen Kräutern bepflanzt. Jede Ortschaft in der Gemeinde Leuk erhält eine Station mit einem Bildbetrachter, wo Fotos von den Einzigartigkeiten der Region gezeigt werden. Ein

weiteres Element, welches hervorgehoben wird, ist der «Schreeundbach» welcher bei diesem Projekt mit den Sinnen erlebt werden kann. Bei längeren Wartezeiten am Bahnhof können Sie es sich auf den Liegen aus Lärchenholz bequem machen. Ein Brunnen in der Mitte des Platzes bietet Trinkwasser und dient als Wasserquelle für Vögel und Insekten. Eine Tafel informiert die Gäste und Bewohner über den Naturpark, die Naturparkgemeinde Leuk und ihre vielseitigen Angebote zu Kultur, Sport und Natur. Das Projekt Perron 2 wurde in Zusammenarbeit mit dem Werkhof Leuk und Unternehmen aus der Region umgesetzt. Am 29. August um 18.00 Uhr wird das Projekt Perron 2 offiziell eröffnet.



Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch



RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

Metallbau Pfaffen GmbH

Gert Pfaffen
Industriestrasse 1
3951 Agarn
Tel. 027 473 49 49
Mobil 079 156 49 49
info@metallbau-pfaffen.ch
www.metallbau-pfaffen.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



«Starke
Strukturen,
wissen
woraufs
ankommt»

ZENGAFFINEN

Alustrasse 2 | 3940 Steg | www.zengaffinenag.ch

Baunternehmung | Logistik | Kieswerk
Deponien | Altlasten | Immobilien



design/konzeption
printmedien
beschriftungen
webservice
werbeartikel

aebidruck.ch

kantonsstrasse 134
CH - 3952 susten

tel 027 474 98 98
info@aebidruck.ch
www.aebidruck.ch

«MANCHESTER COLLECTIVE» im Schloss Leuk



«MANCHESTER COLLECTIV» gastiert am 18. Oktober im Schloss Leuk.

Das Programm «Sirocco» von «MANCHESTER COLLECTIV» ist reine Freude und Energie, ein grosser Sturm, welcher die unglaubliche Wärme und Vielfalt der globalen Folkmusik verbreitet. Die Original-Version erhielt eine Sammlung von Fünfsterne -Reviews aus dem ganzen Land. «Sirocco ist eine einmalige Erfahrung» «Plays to See», «eine begeisterte Standing

Ovation, die Welt braucht mehr seinesgleichen» so lauteten die Pressestimmen. Der musikalische Direktor Abel Selaocoe leitet die Band in einem wirbelwindartigen Programm, das die Breite der Musik aus Afrika und Europa zelebriert.



Kürzlich wurde das Collectiv von der Yorkshire Poste als «kraftvolle, bewegende und ausserordentliche» Ergänzung zur Musikszene im Land» gelobt. Mit ihrer spannenden Darbietung, kombiniert mit einem gewagten Programm erreichte das MANCHESTER COLLECTIV mehr als 300 000 Leute während der ersten drei Spielzeiten. Nun dürfen wir diesen spannenden Leckerbissen am 18. Oktober im Schloss Leuk begrüssen

«Leiggär Jass-Cup» 2019

Jassen gehört wie das Käsefondue zur Schweizer Kultur. Im Winter und Frühjahr 2019 konnten Freundinnen und Spielverrückte ihrem Hobby beim «2. Leiggär Jass-Cup» an einigen Spielnachmittagen in verschiedenen Restaurants der Gemeinde Leuk frönen.

Als Gewinner des 2. Leiggär Jasscups konnte Martin Ammann gefeiert werden. Den 2. Platz teilten sich Armin Mathier und Aldo Caldelari.

Das Echo der TeilnehmerInnen auf den Jass-Cup fielen positiv aus, so dass der «Leiggär Jass-Cup» eine Fortsetzung auch im nächsten Jahr findet. Im Winter und Frühjahr 2020 können sich die Jass-Liebhaber wieder auf einige Jassnachmittage freuen. Weitere Informationen folgen.

Folge den Tierspuren in den Pfywald

Die Wanderungen im Pfywald und besonders über den bhutanesischen Hängelaufsteg sind beliebt bei Gästen aus der Region aber auch aus der ganzen Schweiz. Leuk Tourismus suchte nach einer Möglichkeit, die Gäste optisch möglichst einfach in den Wald zu führen. Mittels Fussspuren von Hase, Hirsch und Biber konnte diese Idee nun realisiert werden. Seit einigen Wochen können die Gäste nun den Spuren folgen um die Wanderung im Pfywald zu geniessen.



Den Spuren folgen, den Pfywald entdecken...

Leuker KulTour und Wein 2019 – Gelungener Kulturanlass der Leuker Winzer



Die Kult(o)ur überzeugte auch in diesem Jahr.

Gegen 140 Kultur- und Weininteressierte waren es, die sich am 11. Mai auf ihrer Erkundungstour durch Leuk-Stadt an sieben

Standorten mit Kulturhappen, kulinarisch und mit feinen Leuker Weinen verwöhnen liessen. Auch zahlreiche Einheimische nutzten die Gelegenheit, sich von den Leuker Stadtführern in sonst verschlossene Säle und Keller verführen zu lassen, um den Klamauk der Compagnie Digestif, die schauerlichen Sagen von Leander Meichtry, die Geschichten von Cornelia Heynen zu den Bildern von Helga Zumstein, die Bilder von François Pont und die Hackbrett- und Marimbaklänge von Beat Jaggy und Yvette Hutter zu geniessen. Die Leuker Winzer präsentierten zu köstlichen Speisen ihre feinen Weine rund um die alte Rebe «Vitis Antiqua 1798». Die nächste Ausgabe der Leuker KulTour und Wein findet am 8. Mai 2021 statt.

Der Blauring im Sommerlager



Im Lager in Eischoll waren Spiel und Spass Trumpf.

Wie jedes Jahr starteten wir auch diesen Sommer wieder in unser Lager. Dieses Mal ging es nach Eischoll. Unter dem Motto «Super Mario» konnten wir eine grossartige, spannende und erlebnisreiche Woche verbringen.

Nachdem Peach am ersten Tag von Bösewicht Bowser entführt wurde, versuchten die Mädchen die ganze Woche, sie zu befreien. Dank viel Köpfchen und Marios Hilfe gelang dies schliesslich auch noch rechtzeitig. Trotz der sehr zeitintensiven Rettungsaktion von Peach konnten wir natürlich noch viel anderes erleben. Neben unseren Ausflügen nach Steg ins Hallenbad und nach Unterbäch auf den Fussballplatz haben wir im und vor dem Lagerhaus

viele neue Dinge ausprobiert und Traditionen weitergeführt. Ob Schlangenbrot und Cervelats am Lagerfeuer, Bubble Soccer, Singen und Musizieren, Ohrringe basteln, Blumentöpfe bemalen, Tanzen, Bänder knüpfen, die Wasserschlacht, Zelte aufbauen oder einen Film zu schauen – alles hat sehr viel Spass gemacht. Die fünf Grundsätze der Jubla – mitbestimmen, zusammen sein, Natur erleben, Glauben leben und kreativ sein – bestimmten unsere Woche.

Das war ganz einfach grossartig



Voll konzentriert: TV Erschmatt.

«Chleis Dorf, grossus Fäscht»: Das Dorf Erschmatt, seine Einwohnerinnen und Einwohner, die Gemeinde Leuk, die unzähligen Helferinnen und Helfer, die Gäste aus nah und fern, das OK, der Tambourenverein Erschmatt - sämtliche Beteiligte sind dem Motto des 78. Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfestes in Erschmatt mehr als nur gerecht geworden. Es waren einfach nur drei tolle Tage auf über 1200 Meter über Meer.

Überwältigt vom Publikumsaufmarsch

Der Tambourenverein Erschmatt und sämtliche Gastmusiker waren am Freitagabend anlässlich des Jubiläumskonzert zum 60. Geburtstags des Vereins vom Publikumsaufmarsch und dem Erfolg des Konzertes einfach nur überwältigt. Die Standing-Ovation von über 1500 begeisterten Konzertbesucherinnen und Besucher wird den Mitgliedern und Musikern noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Die «Lange Nacht der feinen Melodien» am Samstagabend fing zwar gar nicht so harmonisch an wie gewünscht. Durch den Sturm musste kurz nach 18 Uhr das Festzelt kurz evakuiert werden. Doch dank der hervorragenden Arbeit der Bauverantwortlichen und der Professionalität der Sicherheitsverantwortlichen wurde das Sturmtief mit Bravour und sogar guter Laune überstanden. Mit ein paar Minuten Verspätung konnten dann der TPV Saas-Balen und der TPV Zeneggen den Festabend einläuten. Bei vollem Haus brachten anschliessend Oesch's die Dritten und Heart-

break Shuffle das Festzelt zum Kochen.

Umzug als Highlight

Der Sonntag wurde dann erwartungsgemäss zum traditionellen Highlight des Festes. Im Herzen seines Dorfes konnte der TV Edelweiss Erschmatt unter anderem den einzigartigen Berg-Dorf-Arena Umzug mit über 30 Vereinen eröffnen. Wiederum ein einmaliges Erlebnis. Viel zu schreiben gibt es zum Fest eigentlich nicht mehr. Ausser einem grossen Dankeschön an alle Beteiligten, die uns geholfen haben oder an uns oder mit uns gedacht haben. Das OK möchte sich nochmals in aller Form für das Verständnis und die Geduld der Anwohnerinnen und Anwohner bedanken. Voller Stolz und Freude durfte der TV Edelweiss Erschmatt zum dritten Mal das Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest organisieren. Der dreitägige Grossanlass im Gnooggärdorf stand für feinste Tambouren- und Pfeiferkunst, hochstehende Unterhaltung und sorglose Momente. Es war ein grosses Fest im kleinen Dorf.

Frauenbund Leuk-Susten



Der Frauenbund Leuk-Susten kann auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Erweitert wurde auch der Vorstand.



*Der Vorstand des Frauenbunds Leuk-Susten:
Ein Platz wäre noch frei...*

Kinoabend

Mit Popcorn und Getränken und einem witzigen, spannenden Film wurde am 26. März die Burgerstube zum Kinosaal. Etwas über 40 Stühle waren von einer gespannten Schar Frauen besetzt. Dieses Mal ging der Filmabend ohne technische Schwierigkeiten und gutem Ton über die Bühne.

Suppentag

Die Helferinnen und der Vorstand Kreis und der Vorstand vom Frauenbund verliessen am Palmsonntag 2019 nach getaner Arbeit sehr zufrieden und beschwingt die Aula der OS

Leuk. Der Suppentag war ein gemütlicher, sehr gut besuchter Anlass. Die Suppe hat für alle gereicht. Die letzten Teller gingen an die Organisierenden. Auch die feinen Kuchen und Torten waren gefragt.

Wallfahrt Kühmad, Lötschental

Das Wetter beglückte uns mit einem sonnigen Tag für unsere Wallfahrt vom 14. Mai 2019 ins Lötschental. Unsere Pilgerbegleiterin Caroline Kronig erwartete uns in Blatten, um uns mit guten Gedanken auf dem Besinnungsweg bis zur Kapelle Kühmad zu begleiten. Pfarrer Daniel Noti und Caroline gestalteten eine besinnliche Feier in der noch winterkühlen Kapelle. Mit dem strahlenden Tag, der eindrücklichen Bergkulisse, den ersten Blumen am Wegrand, dem Plätschern und Tosen und Schäumen des Wassers und den Gesprächen haben wir diesen Moment, haben wir das Leben gefeiert. Der unglaublich feine Kuchen in Blatten hat noch das Seine zu diesem wunderbaren Nachmittag beigetragen.

Neues Vorstandsmitglied

Mit der GV vom 4. Juni 2019 fand das Vereinsjahr 2018/19 offiziell seinen Abschluss. Der Verein blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr, mit insgesamt 16 durchgeführten Anlässen und 11 Neuaufnahmen in den Frauenbund zurück. Als neues Vorstandsmitglied im Frauenbund dürfen wir mit grosser Freude Jenny Grichting begrüssen. Nun bleibt noch ein Vorstandsplatz unbesetzt.

Das Weisse Rössl sucht Personal



Vom 14. bis 29. August 2020 öffnet das «Weisse Rössl» von Leuk seine Türen. Das OK unter der Leitung von Viola Anthamatten und Michel Cina ist bereits intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Möchten auch Sie, möchtest auch Du Teil dieses Sommermärchens werden? Singen, Tanzen, Musizieren, Darstellen – Gross und Klein, Alt und Jung – Jede und jeder, der mitmachen möchte, ist willkommen! Verlier auch Du Dein Herz im weissen Rössl am See und melde Dich beim OK-Präsidium an:

Viola Anthamatten 079 232 01 76 oder mail@anthas.ch
Michel Cina 078 740 13 34 oder info@operetteleuk.ch

Den Probeplan und weitere Infos sind abrufbar unter www.operetteleuk.ch



Zeichnen verantwortlich für die Freilichtoperette Leuk: Simon Burkhalter, Regisseur, und Roberto Schmidt, musikalischer Leiter mit dem OK-Präsidium Michel Cina und Viola Anthamatten.

Abwechslung führte Regie

«Alte Spiele neu entdecken» lautete das Motto unseres Anlasses im März. Für einmal erfahren Steckenpferd, Büchsenwerfen und Gummi-Twist ein Comeback. Am Ende des Tages konnte jedes Kind glücklich und zufrieden auf seinem selbst gebastelten Steckenpferd nach Hause reiten.

Anfangs April besuchten wir in Siders das Chocorama der Bäckerei Moreillon. An zwei Nachmittagen hat uns die Familie Moreillon die Schokoladengeschichte nähergebracht. Auch eine Degustation durfte natürlich nicht fehlen. So konnten Gross und Klein herausfinden, ob nun Milkschokolade, dunkle Schokolade oder die weisse Schokolade am besten schmeckt. Das Highlight waren die selbst gegossenen Schokoladenhasen. Jedes Kind konnte seine zwei Hasen individuell gestalten und mit nach Hause nehmen.



Den eigenen Osterhasen gestalten macht Spass.

Bei traumhaften Frühlingswetter versammelten wir uns im Mai beim Restaurant Ermitage. Armin Mathieu und Susanne Steiner vom Naturpark Pfyng-Finges nahmen uns auf eine interessante Exkursion durch den Pfyngwald mit. Aufmerksam horchten wir dem Quaken der Frösche, bestaunten den Baum, den der Biber wohl vorige Nacht gefällt hatte, beobachteten kleinere Tiere in unseren Becherlupen und noch vieles mehr.

Das traditionelle Abschlusspicknick führte uns dieses Jahr ins Feschelloch. Im Schatten der Bäume konnten wir einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Das Spielen am Wasser war für die Kinder eine willkommene Abkühlung.

Mit dem Überraschungsabend für die Mamis haben wir das Vereinsjahr 2018/2019 beendet. Vom Schulhaus in Susten haben wir uns zu Fuss auf zum Durannenhof gemacht. Monica Duran wusste einiges Interessantes zur Entste-



Spielen mit Wasser – stets ein Vergnügen.

hung des Hofes zu berichten. Anschliessend verwöhnten sie und ihr Team uns mit leckeren Grilladen. Zum Abschluss eines gemütlichen Abends begaben wir uns zu später Stunde in die Scheune. Der Regen prasselte auf das Scheunendach, das Kerzenlicht flackerte – die perfekte Kulisse um mit Andrea Steiner in die Welt der Walliser Sagen einzutauchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den 4. Sept. 2019 und somit auf den Start des neuen Vereinsjahres.



Jedem sein Steckenpferd.





Der Turnverein am Eidgenössischen



Der TV Leuk-Susten am Eidgenössischen in Aarau: Höhepunkt des Vereinsjahrs.

Vom 13. bis 23. Juni fand in Aarau das 76. Eidgenössische Turnfest (ETF) statt, 69'000 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz in 108 Disziplinen nahmen teil. Der grösste Breitensportanlass der Schweiz wird alle sechs Jahre durchgeführt. Das ETF 2019 wurde von rund 200'000 Zuschauerinnen und Zuschauer besucht. Das Budget des Anlasses betrug 20 Millionen Franken.

Der Turnverein Leuk-Susten nahm vom 21. Juni bis 23. Juni 2019 mit 27 Turnerinnen und Turner im Alter von 27 bis 76 Jahren teil. Ein Eidgenössisches Turnfest ist zweifellos ein Highlight eines jeden Turnmitglieds.

Was ist Moosgummiring?

Aus den 108 Disziplinen haben sich unsere Senioren für sechs verschiedene Wettkämpfe aus dem Bereich Fit&Fun angemeldet: Fussball-Korb, Ball-Kreuz, ein Unihockey-Parcours, 8er-Ball und die Disziplin Moosgummiring. Was ist aber ein Moosgummiring? 120 Sekunden lang zu sechst rennen: Im Startfeld den Ring werfen, unser Fänger, Rudi Andereggen fängt den Ring mit einem Stab aus der Luft ab. Spurt zu Feld B, den Ring vom werfenden Rudi wieder fangen und mit Puls 170 wieder zurück an den Start. Unsere Alt-Senioren Rudi Andereggen, Josef Meyer und Geri Hold haben bewiesen, dass Turnen fit hält. Für Rudolf Andereggen, unseren Vereinspräsidenten, ist es bereits das 8. Eidgenössische Turnfest. Rudolf nahm schon im Jahre 1972 als erfolgreicher Zehnkämpfer zusammen mit unserem Vereinsmitglied Paul Wecker am Eidgenössischen Turnfest teil.

Beim Netzball stellte unser Verein gleich vier Mannschaften. Und diese waren sehr erfolgreich. Alle vier Teams klassierten sich in den vorderen Rängen. Als bestes Netzballteam

erhielten Eve-Marie Labarile, Caroline Campagnani, Silvia Ruffiner mit Captain Roman Wytzen eine Auszeichnung. Netzball ist stark verwandt mit dem Volleyball.

Volleyball-Nachtturnier

Abends von 20.00 Uhr bis morgens um 05.30 Uhr fand das Volleyball Night Turnier statt. Vom Turnverein Leuk-Susten nahmen zwei Mannschaften teil, alle zwei Stunden stand ein Match auf dem Programm. Nach dem Turnier waren wir alle müde, aber mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Das Rahmenprogramm hat uns stark beeindruckt. Für Turnerinnen und Turner gehören ein oder mehrere Bierrationen nach erfolgreichem Wettkampfteil zum Pflichtteil. Unser sportliches Programm war dicht gedrängt, dennoch hatten wir Gelegenheit die zahlreichen Vorführungen und Events des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau zu besuchen unter anderem den grossen Festumzug durch Aarau mit 4500 Teilnehmern, die Aufführungen auf der Stadtbühne auf dem Bahnhofplatz, den Show Acts, die hochstehenden Sektionswettkämpfe und diverse Gymnastikvorführungen.

98 Prozent der Turnenden waren mit ÖV nach Aarau gereist. 26 Turnerinnen und Turner des TV Leuk-Susten reisten am Samstag am späteren Nachmittag mit dem SBB-Spezialbillett nach Hause. In Leuk angekommen erwartete uns eine tolle Überraschung. Eine zu Hause gebliebene Turnerschar mitsamt Supporter hatte für unsere Turnmitglieder einen tollen Empfang vorbereitet, wir fühlten uns mit Raclette und Fendant wieder zu Hause. Und die Turnerinnen und Turner mit den auffälligsten Muskelverspannungen kamen in den Genuss von Massagen unserer Jugendpräsidentin Gitta Geerts.

Ziegen-Defilee mit «Gleck»

Bereits zum 15. Mal wird dieses Jahr der Verein «Schwarzhalsziegenzucht Rhone» seine traditionelle Aufführung der Schwarzhalsziegen in Susten durchführen. Dieses sehenswerte Defilee findet heuer am 5. Oktober statt. Der Start erfolgt mit dem Auftrieb der Ziegen durchs Dorf, wo sie dann auf dem Dorfplatz das «Gleck» bekommen. Anschliessend findet auf dem Schauplatz oberhalb vom Bahnhof die Expertenbeurteilung der Ziegen statt. Für das leibliche Wohl steht eine «Geisseler Kantine» zur Verfügung.



Ziegen-Aufmarsch oberhalb des Bahnhofs – heuer am 5. Oktober.

Von Woodstock bis nach Erschmatt...

Vor 50 Jahren fand das legendäre Woodstock-Festival in der Nähe von New York statt. Musik, Haartracht und Kleidung waren nur einige der äusseren Zeichen, dass sich in dieser Zeit um 1968 und danach doch Einiges an Veränderungen anbahnte. Der Wandel erreichte Anfang der 1970er Jahre auch das katholisch-ländliche Wallis mit Auswirkungen bis ins hinterste Bergdorf. Die heutige Generation 60plus erinnert sich noch gut und gerne an diese spannende Zeit, als sie selber jung waren und aufbegehrten...

Woodstock von 1969 gibt uns den Anlass für einen Blick zurück in diese Zeit, mit einem zweiteiligen Zyklus mit dem Titel «Von Wood-

stock zur 1. Gnoggär Disco – Jung und wild in Erschmatt um 1970»: Teil I «Vom Rosenkranz zur Büchsenmesse» am Samstag, 5. Oktober um 19.30 Uhr im Hohen Spycher zum Wandel der Jugendkultur um 1970 - mit Roland Kuonen und Abusitz mit damaligen jungen Leuten; Teil II «Stones, Status & Co» am Samstag, 16. November um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Bestseller auf dem Plattenteller der Gnoggärdisco - mit Jean-Pierre D'Alpaos und jungen Wilden aus den 1970er Jahren.

Öffentliche Besichtigung des Kieswerks

Der Naturpark Pfynges bietet sich als neutrale Plattform an, um im Dialog mit verschiedenen Akteuren regional relevante Themen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung ausgewogen zu diskutieren.

In diesem Sinne begleitet der Naturpark auch die Theler KBW Susten AG bei der Durchführung eines Anlasses: Am 28. September findet ein öffentlicher Anlass zur Besichtigung des Kieswerks und seiner Aktivitäten statt. Dabei soll sich die lokale Bevölkerung vor Ort mit den verschiedenen Facetten des Kieswerks auseinandersetzen können.

Kern der Veranstaltung bilden betreute, interaktive Posten, bei denen sich die Gäste über Themen wie Materialabbau und -verarbeitung oder Ökologie und Nachhaltigkeit informieren

können. Verpflegungsstände und praktische Aktivitäten – auch für Kinder umrahmen die Veranstaltung.

Der Naturpark Pfynges unterstützt die Theler KBW Susten AG zudem bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Posten, um verschiedene Zusammenhänge und Wechselwirkungen sachlich und ausgewogen darzustellen. Am Freitag, 27. September, werden Schulen der Region den Posten-Parcours begehen. Am 28. September ist der Anlass für die gesamte Bevölkerung offen. Weitere Informationen sind unter www.thelerag.ch und www.pfynges.ch zu finden.

Denkmaltag – gut für Entdeckungen



Albertini-Haus: Wandmalerei aus der Zeit um 1600.
Foto Walliser Archäologische Gesellschaft

Die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz setzen am 14./15. September 2019 den Pinsel an. Unter dem Motto «Farben – Couleurs – Colori – Colurs» laden sie dazu ein, das baukulturelle Erbe der Schweiz in all seinen Farben und Formen neu zu entdecken.

Insgesamt 23 Standorte stehen dieses Jahr auf dem Walliser Programm. In Leuk-Stadt zeigen Eigentümer Peter Pfammatter und Kunsthistorikerin Christine Pfammatter die frühneuzeitlichen Wandmalereien im Albertini-Haus, in der Alten Suste in Susten zeigen Kunstrestauratorin Karolin Wirthner und Vorstandsmitglied des Vereins Alte Suste Leuk, Carlo Schmidt, die neu restaurierte Grisaille-Decke aus dem Jahr 1714. Die Europäischen Tage des Denkmals werden im Wallis von der kantonalen Denkmalpflege koordiniert und sind für die Besucher kostenlos.

Wandmalereien ...

Vinzenz Albertini lässt um 1600 seinen Leuker Wohnsitz mit zahlreichen Wandmalereien

ausstatten. Die farbintensiven Szenen des Luzerner Künstlers Ludwig Dub zeugen von der Verbundenheit des Katholiken Albertini zur Reformationsbewegung. Über Jahrhunderte lagen die Malereien hinter Putz verborgen – einige warten noch heute auf ihre Freilegung. Peter Pfammatter und Christine Pfammatter stellen die Wandmalereien am Samstag, 14. September, jeweils um 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00 und 15.30 Uhr vor. Leuk, Hauptplatz 14. Anmeldung erforderlich bei 079/823 47 94 (bis 13.09.2019).

... und Deckenmalerei

Der Kernbau der an der alten Landstrasse gelegenen alten Suste geht ins Spätmittelalter zurück. Bis ins 20. Jh. wurde das Gebäude verändert und mehrmals neu verputzt und gestrichen. Dazu gehört auch eine 1714 in der Grisaille-Technik ausgeführte Deckenmalerei. Entdecken Sie in Begleitung von Karolin Wirthner und Carlo Schmidt die jüngsten Farbsondierungen und die neu restaurierte Grisaille-Decke. Am Samstag, 14. September, und am Sonntag, 15. September, jeweils um 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr. Susten, Sustenstrasse 11. Ohne Anmeldung.



Alte Suste: Deckenmalerei von 1714.
Foto ARGE Lochmatter-Wirthner

Ausflug für «Betreuende Angehörige»



Viele Freiwillige betreuen täglich mit viel Einsatz behinderte, kranke oder betagte Menschen in ihrem Umfeld und in ihren Familien. Als Dankeschön und Zeichen der Anerkennung für diese wertvolle Arbeit, organisiert die Vereinigung Betreuende Angehörige Wallis am 9. Oktober 2019 einen Erholungstag.

Die Anreise erfolgt individuell, Treffpunkt ist das Barryland in Martigny. Nach einer geführten Besichtigung und einem feinen Mittagessen geht es weiter zur «La Fondation Pierre Gianadda». Hier besuchen wir die Ausstellung

«Rodin-Giacometti». Die Teilnehmer aus dem Oberwallis werden von einem Mitglied der Vereinigung Betreuende Angehörige begleitet. Anmeldungen sind bis zum 10. September zu richten an 027 321 28 28 (hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter) oder per Email an: info@proches-aidants-valais.ch

Eine Teilnahme ist möglich für den ganzen Tag oder Vormittag mit Mittagessen oder Mittagessen und Nachmittag

Verdienstvolle Mitglieder

Der Samariterverein Leuk möchte folgenden Samariterkollegen für die langjährige Vereinstätigkeit danken: Leander Ambühl 55 Jahre, Charlotte Schnyder 45 Jahre, Andrea Bilgischer 45 Jahre, Hubert Mathieu 40 Jahre, Dominik Salvati 35 Jahre und Julia Ambühl 25 Jahre. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön.

Zudem haben an der diesjährigen Delegiertenversammlung des Oberwalliser Samariterver-

bands vier Vereinsmitglieder die Henry Dunant Medaille für 25 Jahre Vereins- und Vorstandsaktivität erhalten: Nadja Engel, Jean-Arthur Loretan, Philipp Grau und Patrick Marty. Auch ihnen herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass am Montag, 7. Oktober, die nächste Blutspendeaktion stattfindet.



Das Kantonale – ein Cupfinal unter Musikern



«Heute ist wie Cupfinal, wo sich Unter- und Oberwalliser treffen, einfach unter Musikern»: Mit diesen Worten eröffnete OK-Präsident Bregy am Sonntagnachmittag, 9. Juni, im Pfarrgarten von Naters das Gesamtspiel des 26. Kantonalen Musikfestes.

Für uns Musikantinnen und Musikanten der «Illhorn» war zu diesem Zeitpunkt «Halbzeit», denn das entscheidende Finalspiel wartete noch auf uns. Die Regentropfen vermochten die farbenfrohe Stimmung und die Klänge der Walliser Hymne im «Marignan» nicht zu trüben. Heisst es doch: «Die Musik ist Sprache der Leidenschaft und verbindet Sprachgrenzen.»

Mit viel Leidenschaft hatte uns Dirigent Philipp Gsponer auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Ende März übten wir am Probe-Weekend in Eischoll Takt für Takt das Pflichtstück «Slovenia-Rhapsody» der 3. Klasse Harmonie. Unter anderem fehlten wir am Freiwahlstück «Hindenburg». Dabei durften wir auch wieder auf Lernhilfe von sehr kompetenten auswärtigen Dirigenten und Musikern zählen. Jeder Tipp war hilfreich, auch Gymnastik- und Atemübungen gingen den Rhythmusübungen voraus. Diese

waren für uns Musikantinnen und Musikanten eine Bereicherung. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Ehrengarde und verwöhnte uns aufs Höchste kulinarisch.

All die schweisstreibenden Proben, das Vorbereitungskonzert in Agarn und das Marschieren auf der Strasse haben sich gelohnt. Mit viel Freude durften wir im «World Nature Forum» mit der moralischen Unterstützung von zahlreichen bekannten Gesichtern unser Bestes geben. Mit 173.7 Punkten erreichten wir den 2. Platz in unserer Kategorie. Unsere Interpretation des Pflichtstücks «Slovenian Rhapsody» hatte die Jury überzeugt; sie gab uns mit 90.7 die höchste Punktzahl. Beim Marschmusikwettbewerb holten wir den 5. Rang mit 83.3 Punkten, 2.4 Punkte hinter den Erstklassierten.

Schloss Ensemble lockt ins Schloss



Im Schloss Leuk geht am 21. September das Schloss Ensemble über die Bühne.

Am Samstag, 21. September, geht zum achten Mal das Musikfestival Schloss Ensemble im Schloss Leuk über die Bühne. Organisiert wird das Festival vom Leuker Musik & Kulturlabel Bonzzaj in Zusammenarbeit mit musik- und kulturinteressierten Leukerinnen und Leuker.

Das Festival öffnet ab 16.00 Uhr die Schlossstore. Für das Tagesprogramm im Innenhof des Bischofsschlusses wird kein Eintritt verlangt. Es werden verschiedene Getränke und kulinarische Leckerbissen angeboten. Ob Jung oder Alt, Gross oder Klein – alle sind herzlich willkommen sich von der Musik begeistern zu lassen oder einfach in geselliger Runde mit einem Glas Wein die wunderschöne Aussicht zu geniessen.

Das Komitee bedankt sich schon im Voraus bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und freut sich auf ein friedvolles und musikalisches Schloss Ensemble 2019. (Programminformationen auf der Homepage www.bonzzaj.ch).

Ofen- und Mühletag – gelungener Anlass



Immer am Samstag nach Auffahrt organisieren die Mühlefreunde in der Schweiz den Mühletag. Wir machen auch mit und erweitern den Tag zum Ofen- und Mühletag. Bei uns, der Erlebniswelt Roggen Erschmatt, pflegen wir die ganze Roggentradition. Wir bauen eine alte Roggensorte an, dreschen und mahlen sie im Dorf, und das Brot wird in der alten Backstube im Holzofen gebacken.

Am Ofen- und Mühletag liessen wir das Roggenbrot beiseite und brauchten den Ofen für

einmal als Pizza-Ofen. Daneben konnten die Gäste das Dorf erkunden und mit Hilfe des Smartphones oder Tablets viele zusätzliche Informationen erhalten. Kinder konnten eigenhändig Roggen mahlen. In der Mühle zeigten wir einen Film mit dem letzten Erschmatt Müller, Oskar Inderkummen. Im Sortengarten waren verschiedene Roggensorten und andere Getreide zu sehen.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Samstag nach Auffahrt im Jahr 2020.





**Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...**




...eine Klasse für sich

**besser als
und günstiger !**

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren ReiseCAR's sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5**** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Cartoon Gabriel Giger

